

THALHEIMER STADTANZEIGER



Kostenfreies Amts- und Informationsblatt der Stadt Thalheim/Erzgeb. www.thalheim-erzgeb.de

Unsere Festschrift
ist jetzt erhältlich,
mehr dazu
auf Seite 8.





Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer,

ein ereignisreiches und beeindruckendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir haben gemeinsam vieles geschafft – manchmal trotz schwieriger Rahmenbedingungen, oft mit großem Zusammenhalt und immer mit einem Blick nach vorn. Dafür möchte ich Ihnen allen von Herzen danken.

Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, wird deutlich, wie viel in unserer Stadt gewachsen ist. Ein Highlight war ohne Zweifel der Start in das kulturell bedeutsame Jahr „Chemnitz 2025 – Europäische Kulturhauptstadt“, bei dem auch Thalheim seinen eigenen Beitrag leistet. Ebenso durften wir das besondere Jubiläum „100 Jahre Stadtrecht Thalheim/Erzgebirge“ feiern – ein stolzer Moment für unsere Stadtgemeinschaft und ein

würdiger Anlass, unsere Geschichte zu würdigen und nach vorn zu blicken. Und natürlich hat uns der Thalheimer Weihnachtsmarkt wieder mit seinem Lichterglanz, seiner Atmosphäre und vielen Begegnungen erfreut.

Nun richtet sich der Blick auf das bevorstehende Jahresende. Ein besonderer Höhepunkt wird dabei erneut unser Weihnachtsmobil sein, das am 18. Dezember durch Thalheim tourt und festliche Stimmung in alle Ortsteile bringt. Ich lade Sie alle herzlich ein, diesem mobilen Adventsgruß am Straßenrand zu begegnen – als Zeichen gelebter Gemeinschaft und Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine friedvolle, besinn-

liche Weihnachtszeit, Momente der Ruhe und Herzlichkeit und natürlich einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Mein besonderer Dank gilt dem Team der Stadtverwaltung, dem Stadtrat sowie allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die Thalheim das ganze Jahr über mit ihrer Arbeit, ihrem Ehrenamt und ihrem Miteinander bereichern. Ihnen allen alles Gute – für das, was war, und für alles, was kommt.

Herzlichst Ihr

Nico Dittmann
Bürgermeister



>> DER BÜRGERMEISTER GRATULIERT ...

... zum Geburtstag



85. Geburtstag
Irene Barta



85. Geburtstag
Reiner Köhler



85. Geburtstag
Werner Nagel



90. Geburtstag
Helmut Maßnik



... zum Ehejubiläum

... zur Geburt



65. Hochzeitstag

Gottfried und Monika Steyer

- Maleo Kokott,
geboren am 08.11.2025 ▼

- Ferdinand Exner,
geboren am 11.11.2025 ▼

Geburtstage

... im November

Klemens Nobis 78 Jahre

... im Dezember

Marianne Weißbach 85 Jahre

(Stand 08.12.2025)



De alte Peremett

Eberhardt Börner

Von unnern Op de alte Peremett,
die lääft fei net.

Wos hob ich olles schu probiert:
Ze erscht de Taller abmontiert
un dann de Flügeln repariert.
De Achs, die hob ich lang gezugn
un akkurat ganz grod gebugn,
e Kugellager neimontiert,
mit Leichtlaaföl richtg eigeschmiert.
Jeds Drahtl hob ich inspiziert
un aah Experten konsultiert.

Von unnern Op de alte Peremett,
die lääft fei net.

Hob neie Birneln neigeschraubt,
mir kaane Rast noch Ruh' erlaubt.
Hob fuffzig Euro nagehetzt,
en Motor ganz nei eigesetzt
un immer wieder ausprobiert,
ob's Peremettl funktioniert.
Doch dos hot olles nicht gebracht.
Ich sat for mich: „Nu, gute Nacht!“

Von unnern Op de alte Peremett,
die lääft fei net.

*

Do maant mei Fraa su ganz nabnbei:
„Ich glaab, dr Stecker muss erscht nei.“

>> INHALT

AKTUELLES & JUBILARE	2
AMTLICHE MITTEILUNGEN	3
STADTGESCHEHEN	7
HISTORISCHES	19
VEREINSLEBEN	20
ERLEBEN	25
ÜBERREGIONALES	26
KIRCHENNACHRICHTEN	31
IMPRESSUM	33

>> ÖFFENTLICHE ZUSTELLUNG

Gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für Herrn Alfred Amberger, letzte bekannte Anschrift: Bründlstraße 4, 85290 Geisenfeld, liegt im Bauamt der Stadt Thalheim/Erzgeb., Hauptstraße 5, 09380 Thalheim/Erzgeb., folgendes Schriftstück bereit:

– Dokument vom 18.11.2025 –
Aktenzeichen 29533

Das Schriftstück kann nach vorheriger telefonischer Absprache in der vorgenannten Dienststelle zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Thalheim/Erzgeb. eingesehen werden. Durch diese Bekanntmachung wird das Schreiben öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Schriftstück gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind.

Thalheim/Erzgeb., den 01.12.2025

Marcus Mothes, Amtsleitung Bauamt ■

**>> DER STADTRAT DER STADT THALHEIM/ERZGEB. HAT IN SEINER ÖFFENTLICHEN SITZUNG AM 11.12.2025 FOLGENDE BESCHLÜSSE GEFASST:**

Beschluss des Stadtrates der Stadt Thalheim/Erzgeb. zur Bestellung stellvertretender Bürgermeister gemäß § 54 Abs. 2 SächsGemO in Verbindung mit § 13 der Hauptsatzung der Stadt Thalheim/Erzgeb.

BV SR-226-2025

Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Im Einvernehmen mit dem Bürgermeister beschließt der Stadtrat der Stadt Thalheim/Erzgeb. die Bestellung der stellvertretenden Bürgermeister gemäß § 54 Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in Verbindung mit § 13 der Hauptsatzung der Stadt Thalheim/Erzgeb. ab dem 12.12.2025 wie folgt:

1. Herr Marcus Mothes (Amtsleiter Bauamt).
2. Frau Josée Friedrich (Amtsleiterin Amt des Bürgermeisters)

Beschluss des Stadtrates der Stadt Thalheim/Erzgeb. zum Antrag auf Befreiung von der Gestaltungssatzung der Stadt Thalheim/Erzgeb. hinsichtlich der Festsetzung nach § 4 Abs. 2 (Dächer) und § 5 Abs. 2 (Fenster) zum Bauantrag für das Flurstück 89 der Gemarkung Thalheim (Robert-Koch-Straße 3)

BV SR-228-2025

Abstimmung: 14 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Der Stadtrat der Stadt Thalheim/Erzgeb. beauftragt den Bürgermeister, dem Antrag auf Befreiung von der Gestaltungssatzung der Stadt Thalheim/Erzgeb. hinsichtlich der Festsetzung nach § 4 Abs. 2 (Dächer) und § 5 Abs. 2 (Fenster) zum Bauantrag für das Flurstück 89 der Gemarkung Thalheim (Robert-Koch-Straße 3), gelegen im Gestaltungsgebiet, zuzustimmen.

Beschluss des Stadtrates der Stadt Thalheim/Erzgeb. zur Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Stadt Thalheim/Erzgeb. (Bekanntmachungssatzung)

BV SR-218-2025

Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Der Stadtrat der Stadt Thalheim/Erzgeb. beschließt die Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Stadt Thalheim/Erzgeb. (Bekanntmachungssatzung) gemäß Anlage 1.

Beschluss des Stadtrates der Stadt Thalheim/Erzgeb. über die Zweckvereinbarung zur Mitbenutzung der Einrichtung "Naturbad Gornsdorf"

BV SR-223-2025

Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Der Stadtrat der Stadt Thalheim/Erzgeb. beschließt, die als Anlage 1 beigefügte Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Gornsdorf über die Mitbenutzung des Naturbades Gornsdorf für das Jahr 2026 abzuschließen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Zweckvereinbarung auszufertigen und alle notwendigen Schritte zur Umsetzung einzuleiten.

Beschluss des Stadtrates der Stadt Thalheim/Erzgeb. über die Verlängerung des Dienstleistungsvertrages zur Begleitung der Bürgerbeteiligung in der Stadt Thalheim/Erzgeb. im Jahr 2026 durch das Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit und Engagement e.V. (KGE)

BV SR-229-2025

Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Der Stadtrat der Stadt Thalheim/Erzgeb. beschließt die Verlängerung des bestehenden Vertrages zur inhaltlichen Begleitung und Ausführung der Bürgerbeteiligung in der Stadt Thalheim/Erzgeb. durch das Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit und Engagement e.V. (KGE) für das Jahr 2026. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Verlängerung des Vertrages zu unterzeichnen und alle notwendigen Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.

Beschluss des Stadtrates der Stadt Thalheim/Erzgeb. zur Widmung der Fläche "Buntsockenpark" als Trauungsort

BV SR-212-2025

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Der Stadtrat der Stadt Thalheim/Erzgeb. beschließt, den „Buntsockenpark“ an der Robert-Koch-Straße ab dem 01.01.2026 als öffentliche Eheschließungsfläche für standesamtliche Trauungen im Standesamtsbezirk Thalheim/Erzgeb. zu widmen.

Beschluss des Stadtrates der Stadt Thalheim/Erzgeb. zur Widmung eines Teilabschnittes der Ortsstraße „Eichenweg“ auf dem Flurstück 698/19 sowie einem Teil des Flurstückes 698/18 der Gemarkung Thalheim

BV SR-231-2025

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Der Stadtrat der Stadt Thalheim/Erzgeb. beschließt die Widmung eines Teilabschnittes des Eichenwegs auf dem Flurstück 698/19 sowie einem Teil des Flurstückes 698/18 der Gemarkung Thalheim zur Ortsstraße gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG).

Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung werden ermächtigt, die entsprechende Widmungsverfügung mit folgenden Parametern zu erlassen und be-



kanntzumachen sowie die Eintragung in das Bestandsverzeichnis der Gemeindestraßen der Stadt Thalheim/Erzgeb. vorzunehmen:

Anfangspunkt:

Eichenweg 26, Flurstücksnummer 698/2

Endpunkt:

Eichenweg 35, Flurstücksnummer 698/10

Länge: 0,083 km.

Der betroffene Straßenabschnitt ist in der angefügten Lagekarte eingezeichnet.

Beschluss des Stadtrates der Stadt Thalheim/Erzgeb. zur Widmung eines Teilabschnittes der Ortsstraße „Kantstraße“ auf dem Flurstück 698/17 sowie einem Teil des Flurstückes 698/18 der Gemarkung Thalheim
BV SR-232-2025

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Der Stadtrat der Stadt Thalheim/Erzgeb. beschließt die Widmung eines Teilabschnittes der Kantstraße auf dem Flurstück 698/17 sowie einem Teil des Flurstückes 698/18 der Gemarkung Thalheim zur Ortsstraße gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG).

Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung werden ermächtigt, die entsprechende Widmungsverfügung mit folgenden Parametern zu erlassen und bekanntzumachen sowie die Eintragung in das Bestandsverzeichnis der Gemeindestraßen der Stadt Thalheim/Erzgeb. vorzunehmen:

Anfangspunkt:

Kantstraße 65, Flurstücks-Nummer 698/13

Endpunkt:

Kantstraße 61, Flurstücks-Nummer 698/11

Länge: 0,083 km.

Der betroffene Straßenabschnitt ist in der angefügten Lagekarte eingezeichnet.

Beschluss des Stadtrates der Stadt Thalheim/Erzgeb. zur Widmung des Platzes "Parkplatz am Bad" auf dem Flurstück 811/1, 811/a sowie einem Teil des Flurstückes 821 der Gemarkung Thalheim

BV SR-233-2025

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Der Stadtrat der Stadt Thalheim/Erzgeb. beschließt die Widmung des Platzes „Parkplatz am Bad“ auf dem Flurstück 811/1, 811/a sowie einem Teil des Flurstückes 821 der Gemarkung Thalheim zur sonstigen öffentlichen Straße (beschränkt-öffentlicher Platz) gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG).

Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung werden ermächtigt, die entsprechende Widmungsverfügung mit folgenden Parametern zu erlassen und bekanntzumachen sowie die Eintragung in das Bestandsverzeichnis der beschränkt-öffentlichen Wege der Stadt Thalheim/Erzgeb. vorzunehmen:

Anfangspunkt:

Zufahrt Stadtbadstraße Höhe Hausnummer 27

Endpunkt:

Zufahrt Stadtbadstraße Höhe Hausnummer 37

Größe: 4200 m².

Der betroffene Platz ist in der angefügten Flurkarte eingezeichnet.

Beschluss des Stadtrates der Stadt Thalheim/Erzgeb. über den Sitzungsplan für das Jahr 2026

BV SR-222-2025

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Der Stadtrat der Stadt Thalheim/Erzgeb. beschließt die Termine für seine Sitzungen für das Jahr 2026 entsprechend des anhängigen Sitzungskalenders (Anlage 1).

Beschluss des Stadtrates der Stadt Thalheim/Erzgeb. über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bis zu 1.000 €

BV SR-230-2025

Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Der Stadtrat der Stadt Thalheim/Erzgeb. beschließt die Annahme und Verwendung der in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage aufgeführten Geldspenden, die im Einzelfall den Wert von 1.000 € nicht überschreiten. ■

Sie möchten den Thalheimer Stadtanzeiger kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de





>> Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Stadt Thalheim/Erzgeb. (Bekanntmachungssatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, sowie § 4 Sächsisches E-GovernmentGesetz (SächsEGovG) vom 8. November 2019 (SächsGVBl. S. 718), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517), in Verbindung mit § 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen (Kommunalbekanntmachungsverordnung (KombekVO) vom 17. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 693), hat der Stadtrat der Stadt Thalheim/Erzgeb. in seiner Sitzung am 11.12.2025 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die Satzung regelt die öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Thalheim/Erzgeb., sofern nicht besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften anzuwenden sind.
Öffentliche Bekanntmachungen im Sinne dieser Verordnung sind:
 1. die Verkündung von Rechtsverordnungen,
 2. die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und
 3. sonstige durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen und öffentliche Bekanntgaben.
- (2) Soweit durch Rechtsvorschrift die ortsübliche Bekanntmachung oder ortsübliche Bekanntgabe vorgeschrieben ist, wird diese durch Aushang im Schaukasten am Rathaus, Hauptstr. 5, 09380 Thalheim/Erzgeb., vorgenommen. Der Anschlag erfolgt in vollem Wortlaut während der Dauer von mindestens 3 Tagen. Die ortsübliche Bekanntmachung bzw. die ortsübliche Bekanntgabe ist mit Ablauf der Aushangfrist vollzogen. Der Vollzug ist auf dem Original des jeweiligen Aushanges oder durch Verfahrensvermerk zu vermerken.
Neben dem Aushang im Schaukasten kann die ortsübliche Bekanntmachung oder die ortsübliche Bekanntgabe auch gemäß § 2 vorgenommen werden.

§ 2 Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Thalheim/Erzgeb. erfolgen durch eine elektronische Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Thalheim/Erzgeb. auf der Internetseite der Stadt Thalheim/Erzgeb. (www.thalheim-erzgeb.de/ElektronischesAmtsblatt). Die elektronische Form wird als die authentische Form festgelegt. Als Tag der Bekanntmachung gilt der Erscheinungstag (Datum auf der Titelseite) der elektronischen Publikation.
- (2) Es besteht die Möglichkeit, während der Sprechzeiten des Bürgerbüros im Rathaus Thalheim/Erzgeb., Hauptstr. 5, 09380 Thalheim/Erzgeb., Einsicht in das elektronische Amtsblatt zu nehmen.
- (3) Öffentliche Bekanntmachungen werden zusätzlich durch Abdrucken im Amts- und Informationsblatt „Thalheimer Stadtanzeiger“ der Stadt Thalheim/Erzgeb. veröffentlicht.
- (4) Öffentliche Bekanntmachungen haben mit vollem Wortlaut zu erfolgen. Sofern eine Rechtsverordnung oder Satzung genehmigungspflichtig ist oder genehmigungspflichtige Teile enthält, muss auch die Tatsache

der Genehmigung unter Angabe der Genehmigungsbehörde und des Datums der Genehmigung bekannt gemacht werden.

§ 3 Ersatzbekanntmachung

- (1) Sind Pläne oder zeichnerische Darstellungen, insbesondere Karten, Bestandteile einer Rechtsverordnung oder Satzung, so kann die öffentliche Bekanntmachung dadurch ersetzt werden, dass
 1. ihr wesentlicher Inhalt in der Rechtsverordnung oder Satzung umschrieben wird,
 2. sie im Bürgerservice im Rathaus Thalheim/Erzgeb. zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Dienstzeiten, mindestens aber wöchentlich 20 Stunden, für die Dauer von mindestens zwei Wochen niedergelegt werden und
 3. hierauf bei der Bekanntmachung der Rechtsverordnung oder Satzung hingewiesen wird.
- (2) Absatz 1 gilt für sonstige öffentliche Bekanntmachungen entsprechend.

§ 4 Notbekanntmachung

Erscheint eine rechtzeitige Bekanntmachung in der vorgeschriebenen Form nicht möglich, kann die öffentliche Bekanntmachung in anderer geeigneter Form und Weise durchgeführt werden. Die Bekanntmachung ist unverzüglich nach Wegfall des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form zu wiederholen, wenn sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

§ 5 Vollzug der Bekanntmachung

- (1) Als Tag der Bekanntmachung (Erscheinungstag) gilt der Tag, an dem die jeweilige elektronische Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Thalheim/Erzgeb. auf der Internetseite der Stadt Thalheim/Erzgeb. öffentlich zugänglich gemacht wird. Der Tag des Erscheinens wird auf der Titelseite des Amtsblattes aufgedruckt. Mit Ablauf des Erscheinungstages gilt die öffentliche Bekanntmachung als vollzogen.
- (2) Der Vollzug der Bekanntmachung ist nachzuweisen. Als Nachweis dazu genügt der Ausdruck des Teils der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes, in dem die Bekanntmachung erfolgte. Auf dem Ausdruck ist das Datum der Zugänglichmachung urkundlich zu dokumentieren.
- (3) Eine Ersatzbekanntmachung ist mit Ablauf der Niederlegungsfrist nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 vollzogen.
- (4) Eine Notbekanntmachung ist mit ihrer Durchführung nach § 4 vollzogen.

§ 6 Inkrafttreten

- (1) Die Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Bekanntmachungssatzung der Stadt Thalheim/Erzgeb. vom 29.04.2015 außer Kraft.

Thalheim/Erzgeb., den 12.12.2025


Nico Dittmann
Bürgermeister ■





>> Neue Hundesteuermarke ab 2026 kommt per Post

Ab dem Zeitpunkt 01.01.2026 werden durch die Stadt Thalheim/Erzgeb. neue Hundesteuermarken ausgegeben. Diese sind kreisförmig und grün.

Die neuen Steuermarken sind ab dem Jahr 2026 unbefristet gültig.

Mit der Ausgabe der neuen Marken verlieren die derzeitigen knochenförmigen grünen Marken für den Zeitraum 2021 bis 2025 ihre Gültigkeit. Die neuen Hundesteuermarken werden per Post mit dem neuen Hundesteuerbescheid versendet. Der Versand der Hundesteuerbescheide erfolgt voraussichtlich im Januar 2026.

Mit Empfang der neuen Steuermarke haben Hunde-



halter*innen diese zu verwenden. Die alten Hundesteuermarken müssen nicht zurückgegeben werden. Für den Austausch muss somit nicht bei der Behörde vorgesprochen werden.

Bei Abmeldung eines Hundes muss die gültige Hundesteuermarke weiterhin an die Stadt Thalheim/Erzgeb. zurückgegeben werden!

Dabei weisen wir darauf hin, dass Personen, die einen Hund halten, ihre Hunde außerhalb ihrer Wohnung oder ihres umfriedeten Grundbesitzes nur mit der sichtbar befestigten, gültigen Steuermarke umherlaufen lassen dürfen und die gültige Steuermarke bei Kontrollen den Bediensteten und Beauftragten der Stadt auf Verlangen vorzuzeigen ist (vgl. § 14 Abs. 2 Hundesteuersatzung der Stadt Thalheim/Erzgeb.).

Weitere Informationen zur Hundesteuer, Leinenzwang und Hundehaltung erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Thalheim/Erzgeb. ■

NICHTAMTLICHE MITTEILUNGEN

>> DIE NÄCHSTE ÖFFENTLICHE STADTRATSSITZUNG

Wann: am 06.02.2026
Wo: im Ratssaal
Beginn: 18:30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES BÜRGERBÜROS:

Montag, Freitag	08:00 bis 14:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Dienstag, Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

>> Volkstrauertag 2025

Am Sonntag, dem 16.11.2025 erinnerte der Volkstrauertag an die Toten der beiden Weltkriege sowie an alle Opfer von Gewalt Herrschaft und Kriegseinsatz.

Er mahnt zu Frieden, Versöhnung und Verantwortung. In Sachsen ist er als Gedenk- und Trauertag gesetzlich festgelegt.

Er bietet uns die Gelegenheit, in-
nezuhalten – für jene, die gefallen sind oder durch Krieg und Gewalt ihr Leben verloren haben, für Angehörige und Hinterbliebenen – und für uns selbst, um unse-

re Verpflichtung zu einem friedlichen Miteinander zu erneuern.

Möge dieser Tag uns daran erinnern, wie wertvoll Frieden und Freiheit sind – und wie zerbrechlich sie sein können.

Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen, damit Hass und Gewalt keinen Platz in unserer Gesellschaft finden. Das Gedenken an die Vergangenheit soll uns stärken, die Gegenwart bewusst zu gestalten und die Zukunft in Frieden zu sichern. ■





>> 100 Jahre – 100 Geschichten: Festschrift zum Stadtjubiläum

Festkantate, Orgelkonzert, Internationales Thalheimer-Treffen, Highland-Games, Drei-Tannen-Lauf, Band-Contest, Bilder-Ausstellung, Historische Stadtratssitzung, Entenrennen, geschmückte Vorgärten und nicht zuletzt der Festumzug – das Thalheimer Stadtfest hatte viele Gesichter. Dank des Engagements der gesamten Stadt konnte es zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Die Erinnerungen an dieses Fest werden sicher noch lange im Gedächtnis bleiben.

Nun neigt sich das Jahr 2025 dem Ende entgegen und mit ihm auch das Jubiläum 100 Jahre Stadtrecht. Das Stadtfest soll aber nicht nur in der Erinnerung jedes Einzelnen weiterleben. Zum Ende des Festjahres gibt es deshalb noch eine Überraschung, die auf Ihrem weihnachtlichen Gabentisch nicht fehlen sollte. Unter dem Motto „100 Jahre – 100 Geschichten“ ist eine Festschrift entstanden, die in kurzweiligen Episoden von der Entwicklung Thalheims in Vergangenheit und Gegenwart berichtet. Haben Sie gewusst, dass man vor 100 Jahren zum Fahrradfahren eine Art Führerschein brauchte und dass in Thalheim einmal ein Amtsgericht und ein Finanzamt entstehen sollten? Oder dass ein Thalheimer Pferd eine Rolle bei der Völkerschlacht spielte und die Bevölkerung 85 Jahre später 21 Mark zum Bau des Völkerschlachtdenkmals spendete? Wussten Sie, dass in den ersten Thalheimer Fabriken gar keine Strümpfe hergestellt wurden und dass es die Tabakstanne auch in Amerika gibt? Und sicher gibt es auch nur noch wenige Thalheimerinnen und Thalheimer, die sich an das Ende des Zweiten Weltkriegs in der Stadt erinnern.

Vom Bauerndorf mit seinen Mühlen bis zum Festgeschehen des Jahres 2025 vereint das Buch 107 Geschichten auf 254 Seiten (es sind nämlich sogar mehr als 100). 35 Autorinnen und Autoren erzählen aus ganz verschiedenen Perspektiven die Geschichte der Stadt. Auf jeweils einer reich bebilderten Doppelseite ist Bekanntes und Unbekanntes, Kurioses und Amüsantes, aber auch Ernsthaftes und Nachdenkliches zu lesen. Auch eine Fotodokumentation zum Stadtfest darf natürlich nicht fehlen. Entstanden ist so ein lebendiges Panorama der Thalheimer Geschichte über fast 500 Jahre. Die Publikation ist aber weit mehr als gedruckte Stadtge-

schichte. Sie ist ein Buch von Thalheimern für Thalheimer. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen haben mit ihren Beiträgen dieses Werk erst möglich gemacht und so ein beeindruckendes Zeugnis bürgerschaftlichen Engagements geschaffen.

Mit viel Gespür und Fingerspitzengefühl wurde alle Geschichten von Linda Gableske (Dresden) in ein wunderbares Layout überführt. Als Redaktionsleiterin der Festschrift danke ich allen, die mit ihren Recherchen, Texten und Abbildungen geholfen haben, aus einer fixen Idee ein wunderschönes Buch zu machen. Möge es über Thalheim hinaus weite Verbreitung finden und von einem ganz besonderen Festjahr und einer besonderen Stadt erzählen.

Ihnen fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben? Wir hätten da eine Idee!

Judith Matzke (Dresden) ■

Thalheim/Erzgeb.

100 Jahre – 100 Geschichten,

hrsg. von der Stadtverwaltung Thalheim,
Thalheim 2025

ISBN 978-3-00-085013-4

Das Buch ist aktuell zum Preis von 30,00 EUR
im Bürgerservice des Rathauses und im Sport-
und Buchshop in Thalheim erhältlich.





>> GIFF-Event im ehemaligen Erzgebirgsbad Thalheim

Am 15.11.2025 fand im ehemaligen Erzgebirgsbad Thalheim ein außergewöhnliches GIFF-Event statt, das Geocaching, Lost-Place-Atmosphäre und Camping auf besondere Weise verband. Das frühere Spaßbad, inzwischen außer Betrieb, bot eine eindrucksvolle Kulisse für ein abwechslungsreiches Programm – von Filmvorführungen über Führungen bis hin zu einer Aftershowparty.

Die Veranstalter rund um das Waldcamping Thalheim sorgten gemeinsam mit einem engagierten Team für einen reibungslosen Ablauf. Der Eintritt betrug 5 Euro pro Person und wurde durch personalisierte Ansteckschilder bestätigt, auf denen die Cacher-Namen notiert wurden. Zusätzlich konnten im Voraus Essensmarken erworben werden, etwa für ein klassisches „Schwimmbadgericht“ aus Nudeln, Wurstgulasch und Käse.

Einige Teilnehmende nutzten die Möglichkeit, direkt vor Ort zu übernachten. In den ehemaligen Saunäräumen wurden Zelte und Schlafplätze eingerichtet, sodass bereits am Nachmittag eine kleine Camping-Atmosphäre entstand. Besonders stimmungsvoll war das Logbuch, das in einer abgedunkelten Dampfsauna lag: Eingetragen wurde sich mittels UV-Stiften auf kleine Mosaiksteine.

Eines der Highlights war die ausführliche Führung durch die technischen Anlagen des Bades. Der ehemalige Technikverantwortliche des Hauses führte mit viel Fachwissen und zahlreichen Anekdoten durch den Keller und vermittelte den Gästen spannende Einblicke in die Funktionsweise der Anlage sowie kleine Geschichten aus dem früheren Badebetrieb.

Zur GIFF-Filmvorführung um 18 Uhr nahmen die Gäste direkt im leeren Schwimmbecken Platz. Tee-lichter sorgten für Atmosphäre, und ein mobiler Popcorn-Verkauf rundete das Kinoerlebnis ab. Die Beiträge wurden mit viel Applaus aufgenommen, und einige Filme entwickelten sich schnell zu Favoriten des Publikums.

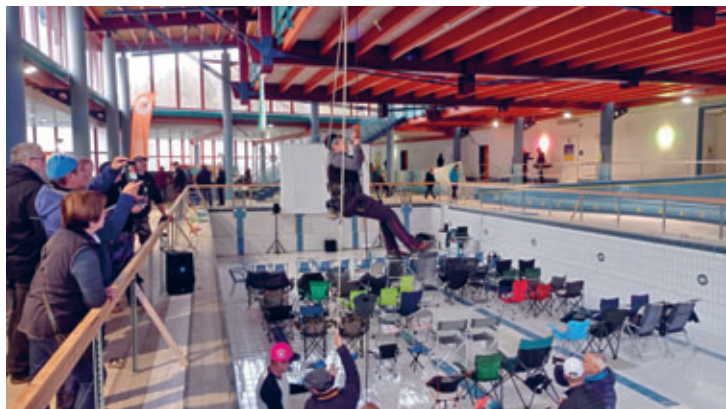
Nach den internationalen Beiträgen folgte die Präsentation regionaler Fotoeinsendungen, die viele Erinnerungen an vergangene Cache-Abenteuer

weckten. Anschließend wurde traditionell die schönste „Zaunslatte“ gekürt – ein Wettbewerb im Zusammenhang mit einem beliebten lokalen Cache. Der erste Platz ging an eine kreativ gestaltete Latte des Teams Zensationell.

Am Abend folgte eine ausgelassene Aftershowparty, bevor sich die Teilnehmenden spät nachts in ihre Nachtlager zurückzogen. Am nächsten Morgen gab es frischen Kaffee und Kuchen, außerdem wurden Lab-Caches und Bonusstationen vor Ort angeboten. Um 10 Uhr startete ein CITO, bei dem Außenbereiche aufgeräumt, Becken gereinigt und Wildwuchs entfernt wurde – ganz im Sinne des Mottos „Hinterlasse jeden Ort besser, als du ihn vorgefunden hast.“

Das Badgelände wurde von der Stadt Thalheim kostenfrei zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Nico Dittmann stattete der Veranstaltung einen Besuch ab und zeigte sich ebenso interessiert wie der zuständige Hausmeister, der mehrere Stunden Technikführungen absolvierte.

Die Resonanz auf das Event war durchweg positiv. Die Veranstalter berichteten von rund 285 Gästen und überlegen bereits, im kommenden Jahr ein noch größeres Event auf die Beine zu stellen – möglicherweise sogar ein Mega-Event, sofern anstehende Bauarbeiten dies zulassen. ■





**>> 1. Dezember 2025 –
25 Jahre Gasthaus und Pension
„Zum Deutschen Eck“**

Über 80 Gratulanten hatten sich am Montag dem 1. Dezember in unserem Gasthaus eingefunden, um ge-meinsam mit uns das Jubiläum des 25. Er-öffnungstages zu feiern!

Ausgestattet mit liebevollen, groß-zügigen Geschen-ken für die wir uns ganz herzlich be-danken, ging es umrahmt mit erz-gebirgischen Klän-gen der „Ranzen“, guten Getränken und einem kleinen „Abendmahl“ bis weit in die Mor-genstunden hinein ausgelassen und harmonisch in den neuen Tag!

Da ein solches Jubiläum heutzutage wohl nicht all-täglich ist, ist es uns ein Herzensbedürfnis Euch al-len auf diese Weise nochmals ein herzliches Danke-schön zu übermitteln! Ohne Euch, unseren Gästen, Freunden und Familien wäre diese lange Zeit mit ei-nigen Höhen und Tiefen nicht möglich gewesen zu überstehen!

Wir versichern Euch, daß wir auch weiterhin be-müht sein werden, Euren Wünschen und Ansprü-chen gerecht zu sein, wünschen Euch Gesundheit und eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit!

*Thomas und Christine gemeinsam mit
Sascha und Janet Hösel ■*



Freitag

30.01.2026

16 bis 19 Uhr



TAG DER OFFENEN TÜR

Oberschule Thalheim

WAS ERWARTET SIE?

- Führungen durch das Schulhaus
- Informationsveranstaltungen und Beratungsgespräche mit Lehrern
- Mitmachstationen für Kinder
- Schulsozialarbeit, Berufsorientierung und GTA - Ganztagsangebote stellen sich vor
- für das leibliche Wohl ist gesorgt

Wir freuen uns auf Sie
und Euch!

weitere Informationen:
www.os-thalheim.de

unsere Adresse:
Schulstraße 1 09380 Thalheim
☎ 03721 85377





>> Gedenkstein anlässlich des 150-jährigen Geburtstages von „Anton Günther“

In Abstimmung mit der Stadtverwaltung Thalheim soll am Vorabend des 150. Geburtstages am 4. Juni 2026 in im kleinen, bisher noch namenlosen Park zwischen dem Waldstadion und der Stadtbadstraße durch heimatverbunden junge Leute ein „Anton-Günther-Gedenkstein“ aufgestellt werden.



Damit würde der Park Zuwachs erhalten, denn dort gibt es bereits neben einen Gedenkstein für den in den Nachkriegstagen 1945 erschossenen Kommunisten Max Helbig, dem „Denkmal für ungeborenes Leben“ von 2003 und dem „Goethe-Gedenkstein“ ähnliche Denkmäler!

Erste herbstliche Vorbereitungen, wie Ast- und Rasenschnitt sowie Laubentsorgung sind schon im Gange und sollen im Frühjahr 2026 mit Weggestaltung und dem Aufstellung des neuen Steins ihre Fortsetzung finden. Übrigens wäre Thalheim mit

dem Denkmal nicht allein, denn nicht nur im Erzgebirge und im tschechischen Böhmen sondern deutschlandweit bis in die Eifel und dem Taunus findet man mehr als 50 derartige Huldigungen des großen Heimatdichters!



So in etwa, wie in dieser mit KI hergestellter Bildmontage könnte das Denkmal einmal aussehen und vielleicht könnte man dann auch den Park mit „Anton-Günther-Park“ benennen, denn nur wenige Meter entfernt zweigt die A.-Günther Straße ins Neubaugebiet ab, was die Sache abrunden würde!

Text und Bild: Peter Hösel ■

>> Winterzauber im Kinderland

Wie die Kinderaugen strahlten, als die ersten Schneeflocken vom Himmel fielen!

Die Kinder vom Kinderland begrüßten den Winter voller Vorfreude und konnten es kaum erwarten, Schneemänner zu bauen, mit den Popsrutschern über die Hügel zu sausen und Schneeballschlachten zu machen. Große Begeisterung herrschte auch, als der Nikolaus die Stiefel mit Naschereien füllte und noch größere Augen gab es, als der Weihnachtsmann kam und uns wunderbare Geschenke brachte, die sofort neugierig erkundet wurden. Der November und Dezember standen ganz unter dem Motto: Festlichkeit.

Mit viel Liebe wurden Geschenke gebastelt, Plätzchen gebacken, Weihnachtsdeko aufgestellt und in geselliger Runde Hutzennachmittage verbracht.

Gebastelte Schneeflocken zieren die Fenster, ein geschmückter Weihnachtsbaum heißt alle im Eingangsbereich willkommen, Lichterketten funkeln, weihnachtlicher Duft erfüllt das Treppenhaus und die Kinder singen voller Freude Weihnachtslieder. Eine wahrlich zauberhafte Zeit.

Das Team vom Kinderland freut sich schon jetzt auf viele spannende Abenteuer und strahlende Kinderaugen im kommenden Jahr!

Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! ■





>> Kinder basteln für Weihnachtsbäume

Mehr als 40 Kinder der EUBIOS Reha-Fachklinik haben in den vergangenen Tagen mit großer Begeisterung bunte Sterne gestaltet, um damit einige städtische Weihnachtsbäume zu schmücken. Mit Pinseln, Glitzer und jeder Menge Kreativität verwandelten die Schülerinnen und Schüler einfache Holzsterne in funkelnde Kunstwerke, die nun im Licht der Adventszeit erstrahlen sollen. Ab dem ersten Adventswochenende werden die geschmückten Bäume bei der „Rentners Ruh“ zu sehen sein.

(Text/Bild: Eubios) ■



>> „Gelebte Nachbarschaft“ in Thalheim Ein Programmpunkt im Rahmen der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Es ist ein Oktobertag, den man sich nicht schöner wünschen kann. Die Wiese vor der Rentnersruh liegt im warmen Licht der Herbstsonne. Bürgermeister und Gäste aus der Kulturhauptstadt Chemnitz, Kinder und Erwachsene laufen mit Spaten und Harken umher. An diesem 21.10.2025 ist Thalheim mit dem Projekt „Gelebte Nachbarschaft“ Teil des Pflanzfestivals.

„Wir pflanzen Apfelbäume.“

Was leicht gesagt ist, bedarf doch einiger Mühe und so sind alle froh, dass vom Bauhof bereits neun Löcher gebuddelt wurden. Neun Bäume werden nun von ihren Paten, Helferinnen und Helfern unter fachkundiger Anleitung von Frau Dr. Julia Naunin in die Erde gebracht. Die Kinderbürgermeister, die Kitas „Bienenkorb“ und „Kin-



derland“, die Montessori-Grundschule, die Stiftung Tholm, die Bastelgruppe der Rentners Ruh sowie



die Grundschule Thalheim inklusive Hort sind nun stolze Paten von Bäumen auf denen alte Apfelsorten mit lustigen Namen wie z.B. „Grüner Pauliner“ gedeihen sollen. Damit das auch funktioniert, sorgen die Männer vom Bauhof noch für den richtigen Halt der jungen Bäume und für einen Schutz der Rinde gegen Frostschäden und Wildtierfraß. Nach getaner Arbeit freuen sich nun alle auf ein leckeres Stück Apfelkuchen zu Apfelpunsch. Der Naturschutzverein Zwönitztal e.V. hat für diese Köstlichkeiten gesorgt, die von ehrenamtlich helfenden Frauen gebacken und verteilt wurden. Der Saft für den Punsch stammt von der Streuobstwiese des Vereins. Am Stand des Vereins kann man sich bei Bernd Birkigt informieren, wie die Apfelbäume nun gepflegt werden oder wann ein Obstbaumschnitt erfolgen muss. Als Imker kann er auch erklären, dass ohne Bestäubung kein Apfel wachsen kann. Wie wichtig neben den Bienen aber auch eine artenreiche Wiese ist und was man selbst für ausreichend Bienen- und Insektenfutter tun kann, davon weiß Blühbotschafterin Sylvia Schlicke zu berich-



ten. Die Partnerschaft für Demokratie „Am Eisenweg“ unterstützte dieses Vereinsprojekt finanziell. Weitere Apfelbäume wurden im Buntsockenpark und an der Kita „Sonnenschein“ gepflanzt. (Text: Redaktion) ■

>> Eine Nacht, die lange in Erinnerung bleibt...

Lautes Gelächter hallt durch die Gänge. Im Erdgeschoss liegen Koffer und Luftmatratzen umher. Es strömen immer mehr vollgepackte Eltern in die Schule. Endlich ist es so weit – die Lesenacht beginnt.

Es ist zur Tradition an der Grundschule geworden, dass die 3. Klassen für eine Nacht ihr Bett gegen Luftmatratze und Schlafsack tauschen, um in der Schule zu übernachten.

Nachdem alle Schlaflager aufgebaut wurden, schnappten sich die Kinder ihre Taschenlampen und erkundeten die leere Schule. Wie aufregend war das, einmal im Dunklen über die Gänge zu huschen und Verstecken zu spielen. In der Zwischenzeit bereiteten die Lehrerinnen in der Schulküche das Abendbrot zu. Satt und zufrieden machten es sich



die Jungs und Mädels im Anschluss in den Zimmern gemütlich und schmökerten in ihren mitgebrachten Büchern. Die nächste Stunde verbrachten sie mit Pumuckel, Sternenschweif & Co oder lauschten den gelesenen Geschichten der Lehrerinnen. Bevor es für alle Kinder gute Nacht

hieß, ging es noch einmal munter durch die Gänge und es wurde zu fröhlicher Musik getanzt.

„Können wir noch einmal in der Schule übernachten?“, fragte ein Junge wenige Tage später. Die Lesenacht war für ihn und alle anderen ein geniales und einprägendes Erlebnis. Die nächsten 3. Klassen können sich sehr auf dieses Ereignis freuen. ■





>> **Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis – Jahreswechsel 2025/2026**



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
SÜDWESTSACHSEN

Bitte beachten Sie die **abweichenden Öffnungszeiten** der Abfallentsorgungsanlagen und Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis zum Jahreswechsel 2025/2026. Die weiteren Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis sind **vom 22.12.2025 bis 03.01.2026 geschlossen**.

Ab Montag, 05.01.2026, stehen die Wertstoffhöfe zu den regulären Öffnungszeiten wieder zur Verfügung. Informationen zu den regulären Öffnungszeiten finden Sie auf dem Abfallkalender sowie der Homepage des ZAS. Wir bitten um Beachtung.

Ihr Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen
Stollberg, 16.09.2025 ■

Datum	22.12.2025 23.12.2025	24.12.2025 25.12.2025 26.12.2025	27.12.2025	29.12.2025 30.12.2025	31.12.2025 01.01.2025	02.01.2026	03.01.2026
Wertstoffhof/Anlage	Mo/Di	Mi/Do/Fr	Sa	Mo/Di	Mi/Do	Fr	Sa
Annaberg "Himmlich Heer" Müllumladestation Cunersdorfer Marktsteig 1 09456 Annaberg-B.	8:30-17:00	geschlossen	8:00-12:00	8:30-17:00	geschlossen	8:30-17:00	8:00-12:00
Aue "Lumpicht" Müllumladestation Schwarzenberger Str. 118 08280 Aue	8:30-17:00		8:00-12:00	8:30-17:00		8:30-17:00	8:00-12:00
Niederdorf Müllumladestation Chemnitzer Str. 2e 09366 Niederdorf	8:30-17:00		8:00-12:00	8:30-17:00		8:30-17:00	8:00-12:00
Marienberg Äußere Annaberger Straße 12 09496 Marienberg			geschlossen				8:00-12:00
Zschopau Krumhermersdorfer Straße 09405 Zschopau							8:00-12:00





>> Damit der Spaß zu Silvester kein jähes Ende nimmt



Die Zeit um Weihnachten und den Jahreswechsel ist eine ruhige, besinnliche Zeit. Zum Jahresende hin ist es aber auch die Zeit der Raketen, Knallbonbons, Knallfrösche und Chinakracher – kurz: der Pyrotechnik. Bei der Verwendung sind einige Punkte zu beachten.

In Deutschland darf ohne eine spezielle Erlaubnis nur Feuerwerk der Kategorien F1 und F2 verwendet werden.

Die 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz legt fest, dass das Feuerwerk der Kategorie 2 grundsätzlich vom 31. Dezember, 00:00 Uhr, bis 1. Januar, 24:00 Uhr, erfolgen darf. Manche Städte und Gemeinden legen auch noch weitere Einschränkungen fest.

Es dürfen nur Feuerwerkskörper verwendet werden, die ein amtliches Prüfverfahren durchlaufen haben. Geprüfte und zugelassene Böller sind am CE-Zeichen erkennbar, das auf jedem Feuerwerkskörper oder zumindest seiner Verpackung abgedruckt ist. Im eigenen Interesse sollte man von Feuerwerkskörpern ohne CE-Zeichen lieber die Finger lassen.

Feuerwerk aus anderen Ländern, wie zum Beispiel Polen oder Tschechien, kann weitaus gefährlicher sein, unter Umständen bereits in der Hand explodieren oder gefährliche Splitter bei der Explosion bilden. Die Einfuhr und Verwendung sind verboten und werden strafrechtlich verfolgt. Ebenso macht sich strafbar, wer an Feuerwerkskörpern herumbastelt. Durch das Öffnen oder Bündeln von Böllern passieren jedes Jahr Unfälle, bei denen Personen schwer verletzt werden.

Der unsachgemäße Gebrauch von Pyrotechnik kann weitreichende Folgen haben. Wenn der Knaller im Wohnzimmer landet, der Schuppen des Nachbarn durch eine fehlgeleitete Rakete in Brand gesetzt wird oder gar eine Person durch einen Knallkörper zu Schaden kommt, kann eine Schadensersatzzahlung durchaus mehrere tausend Euro betragen. Zudem wird die Polizei strafrechtlich ermitteln.

Um Unfälle und Verletzungen beim Umgang mit Pyrotechnik zu vermeiden, beherzigen Sie auch die nachfolgenden **Handlungsempfehlungen**:

- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände. Beim Umgang mit der ungefährlichsten Kategorie F1 (Kleinstfeuerwerk), welche ab zwölf Jahren verwendet werden darf, sollten Kinder stets beaufsichtigt werden.
- Halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Personen, Tieren, Gebäuden, Fahrzeugen und brennbaren Gegenständen. Werfen Sie Böller nicht blindlings weg und richten Sie sie nicht auf Menschen.
- Ein Balkon ist grundsätzlich kein geeigneter Ort für die Verwendung von Feuerwerkskörpern, insbesondere nicht zum Starten von Raketen oder Anzünden von Feuerwerksbatterien. Achten Sie darauf, dass die Raketen ungehindert aufsteigen können – Dachüberstände oder Bäume können sonst die Raketen wieder nach unten leiten. Starten Sie Silvesterraketen stets senkrecht nach oben und nur aus einer sicheren Vorrichtung heraus, z.B. einer leeren Flasche in einem Getränkekasten.
- Kleine und leichtere Feuerwerksbatterien können beim Verschießen ins Kippen geraten und das kann durch einen Aufschaukel-Effekt zum Umfallen der Batterie führen. Das Verletzungsrisiko steigt dann immens. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung und benutzen Sie Klappfüße oder andere Stabilisierungselemente, sofern diese am Produkt vorhanden sind.
- Beachten Sie, dass sich insbesondere Feuerwerksbatterien beim Verwenden stark aufheizen und Pappbestandteile noch lange nachglimmen können. Lassen Sie deshalb ausgebrannte Batterien ausreichend abkühlen. Verbringen Sie Feuerwerksreste erst dann zu einem Sammelplatz oder einer Mülltonne, wenn eine Brandgefahr sicher ausgeschlossen werden kann.
- „Blindgänger“ sollten keinesfalls versucht werden, erneut anzuzünden! Entsorgen Sie diese Feuerwerkskörper im Hausmüll, nachdem sie diese beispielsweise mit Wasser überschüttet oder in einen mit Wasser gefüllten Eimer gelegt haben.
- Achten Sie darauf, die Umwelt zu schonen und hinterlassen Sie keine Abfälle – wer böllert, räumt auch auf!

Ihr Bürgerpolizist Mario Dietrich ■

**Polizeiposten im Rathaus**

Der Polizeiposten ist donnerstags, von 11 bis 18 Uhr besetzt. Tel.: **03721/262-55** oder **0173/9618273** – In Notfällen bitte den **NOTRUF 110** wählen!



>> Kleiner Jahresrückblick im Hochhaus

Liebe Tholmer,
das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Wir, die Mitarbeiter der Tagespflege und Sozialstation Thalheim der Diakonie Erzgebirge, blicken auf ein spannendes Jahr voller schöner Momente zurück. So haben wir gemeinsam getöpft und Seifen hergestellt, gesät, gepflanzt und geerntet. Wir haben uns sportlich betätigt, sei es beim Kegeln, der Gymnastik oder beim gemeinsamen Schunkeln und Tanzen. Wir haben mit der Mundartgruppe „Schluckauf“ und auch ohne gefeiert. Wir haben Geschichten erzählt, gemeinsam schöne Stunden verbracht und herzlich gelacht. Und auch in ihrem zu Hause durften wir Sie begleiten und unterstützen.

Wir sind dankbar für ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit und freuen uns herzlich sie auch im neuen Jahr 2026 begleiten und unterstützen zu dürfen, denn „Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen das man ihm entgegenbringt.“.

A. v. Harnack (dt.Theologe)

Wir wünschen Ihnen und ihren Lieben eine besinnliche und segensreiche Adventszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch in ein gesegnetes neues Jahr 2026.

Ihre Mitarbeiter der Diakonie Erzgebirge Tagespflege & Sozialstation Thalheim, in der Stadtbadstr. 36 in Thalheim ■





>> Thalheim weltweit



Urlaubsgrüße von den Seychellen senden Rene Hofmann, Heiko Martin, Sylke Schadock und Benny Hein. Die Seychellen bestehen aus über 115 Inseln und die Einwohnerzahl beträgt insgesamt 95.000. Hauptstadt ist Victoria (25.000 Einw.) ist zugleich die kleinste Hauptstadt der Welt.



Herzliche Urlaubsgrüße vom internationalen Mühlenmuseum in Gifhorn senden Regina und Engelbert Hofmann. Im Hintergrund ist das Glockenpalast Museum zu sehen.



Herzliche Urlaubsgrüße von unserer Singapur-Malaysia Rundreise senden euch Angela und Ulli Glaske.



Thei Buddhist Tempel in Penang Malaysia

Vielen Dank für die schönen Bilder.

Wer hat noch mehr tolle Urlaubsimpressionen, die in diese Rubrik passen? Wir freuen uns über viele schöne Bilder, die wir auf unserer Facebookseite und in unserem Stadtanzeiger veröffentlichen.

Fotos und kurze Info dazu bitte an: pressestelle@thalheim-erzgeb.de



Sehr beeindruckend ist das Marina Bay Sands Hotel in Singapur mit dem höchstgelegenen Infinite Pool der Welt.

Der Merlin ist das Wahrzeichen von Singapur, eine mythologische Kreatur mit dem Kopf eines Löwen und dem Körper eines Fisches.



Petronas-Zwillingstürme in der Hauptstadt Malaysias – Kuala Lumpur





>> „Der verschollene Stollen von der Tagespflege „Neukirchner Villa“ – Eine humorvolle Weihnachtskrimigeschichte

Im verschneiten Thalheim stand die Neukirchner Villa da wie ein Weihnachtskartenmotiv, nur mit etwas mehr Trubel im Inneren. Die Tagespflege hatte geschmückt, was nicht bei drei auf dem Schrank war: Lichterketten funkelten, Räuchermännchen qualmten vor sich hin, und irgendwo dudelte ein Akkordeon eine erstaunlich rhythmische Version von „O Tannenbaum“.

Der große Schreck

Es war Montag und Pflegedienstleiterin Frau Mey wollte den Höhepunkt der Adventszeit in der Tagespflege vorbereiten: den traditionellen Riesenstollen, der dieses Jahr gemeinsam mit den Tagesgästen und der Bäckerei Rudolph aus Thalheim gebacken wurde. Doch als sie morgens die Küche betrat, hörte man im ganzen Erdgeschoss ihren Aufschrei. In Sekundenschnelle standen die Kollegen und sogar die ersten Tagesgäste in der Tür – teils neugierig, teils in der Hoffnung, dass vielleicht doch irgendwo Krümel zu finden seien. Gerade waren sie noch fleißig mit dem weihnachtlichen Basteln beschäftigt. „Weg? Wie weg?“, fragte Herr Beier, der für seine neugierigen Zwischenfragen berüchtigt war. „Na weg! Verschwunden! Wie vom Weihnachtsmann persönlich abgeholt!“ „Der klaut doch keine Stollen“, murmelte Frau Schubert. „Der verteilt höchstens welche.“

Die Ermittlungen beginnen

Man rief sofort Horst, den selbsternannten Detektiv der Tagespflege. Er hatte einmal drei Folgen SOKO Leipzig am Stück gesehen und hielt sich seither für offiziell zertifiziert. Horst setzte seine Lesebrille auf, holte eine Lupe aus seiner Hosentasche (niemand wusste, wieso er eine besaß) und begann die Spurensuche. „Aha“, sagte er fachkundig und deutete auf den Boden. „Eine Krümelspur!“ Alle beugten sich vor. Es war tatsächlich eine Spur. Allerdings ziemlich gerade. Und breit. Und sie führte... zu Lieselotte. Lieselotte saß auf ihrem Lieblingssessel, strickte seelenruhig und hatte einen Gesichtsausdruck, als könne sie sich weder an einen Stollen noch an die Schlagzeile der BILD-Zeitung vom Vortag erinnern. „Lieselotte“, begann Horst mit ernster Detektivstimme, „haben Sie etwas zu sagen?“ „Ich?

Um Himmels willen! Ich habe doch nur den Igel gestrickt!“ Alle schauten auf das Strickwerk. Es war, das musste man zugeben, ein sehr hübscher Igel. Absolut stollenfrei.

Neue Verdächtige

Währenddessen lief in der Küche die Kaffeemaschine heiß, und mit ihr der Verdacht. Frau Mey notierte potenzielle Täter auf einer Tafel: Der Hausmeister, weil er gern naschte. Herr Beier, weil er immer hungrig war. Frau Schubert, die behauptete, sie esse „sowas Süßes gar nicht“, aber verdächtig viel Puderzucker im Gesicht hatte. Der Weihnachtsmann, rein vorsorglich. Horst befragte alle einzeln. Doch niemand gestand.

Die heiße Spur

Kurz vor dem Mittagessen stürzte die Pflegekraft Jana herein. „Kommt schnell! Ich glaube, ich habe etwas gefunden!“ In der Abstellkammer stand eine Schubkarre. Voll mit... Stollenstreuseln. „Also komplett verschwunden ist er nicht“, murmelte Horst. Jana nahm vorsichtig ein Stück in die Hand. „Das ist eindeutig – jemand hat den Stollen nicht gegessen... sondern zerlegt!“ Alle blickten sich verstört an. „Warum sollte jemand einen Stollen zerlegen?“, fragte Frau Schubert. „Vielleicht aus künstlerischen Gründen“, vermutete Lieselotte. „Oder aus Protest!“

Die Wahrheit ans Licht

Die Gruppe folgte der Streuselspur, die aus der Abstellkammer hinaus und direkt in die große Halle führte. Dort stand: Eine Katze. Mit Weihnachtsmütze. Und schuldigem Gesichtsausdruck. Es war Minka, die streunende Nachbarskatze, die die Villa als ihr erweitertes Revier betrachtete. Vor ihr lag der einst prachtvolle Stollen – nur eben jetzt in... Einzelteilen. Herr Beier lachte schallend. „Na die hat aber ordentlich gefeiert!“ Minka miaute unschuldig und tappte durch die Streusel, sodass überall kleine Pfötchenabdrücke entstanden.

Ein Weihnachtswunder (oder zumindest ein guter Bäcker)

Die Stimmung drohte zu kippen, als plötzlich Frau Mey strahlte. „Wisst ihr





was? Wir haben noch kleine Stollen im Schrank!" Jubel brach aus. Die kleinen Stollen wurden feierlich angeschnitten, alle sangen „Fröhliche Weihnacht“, und Minka bekam ein winziges Krümelchen – rein aus diplomatischen Gründen. Horst aber setzte seine Brille ab und erklärte: „Fall gelöst. Der Täter ist eine Katze. Motiv: Hunger.“ „Oder Weihnachtsstimmung“, ergänzte Lieselotte. „Die wirkt selbst auf Katzen.“

Ende – und frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes neues Jahr aus der Tagespflege „Neukirchner Villa“ in Thalheim!

Lernen Sie die Tagespflege „Neukirchner Villa“ der Hauskrankenpflege Gerda Kestel in der Neukirchner Villa, Robert-Koch-Str. 5, 09235 bei einem kostenfreien Schnuppertag kennen! Telefonisch erreichen Sie uns unter 03721 2747781 oder per E-Mail an tagespflege@hauskrankenpflege-kestel.de ■

>> Die Ehrentafel Wilhelm Görner in der ehemaligen Gewerbeschule/Oberschule/ im Gymnasium in der Grundstraße

Diese bronzenene Ehrentafel hing lange Zeit in der Grundstraße Nr. 9, eingelassen im Putz im Treppenhaus. Das Gebäude wurde 1929 als Handels-, Gewerbe- und Wirkereifachschule bezogen. Die Tafel ehrte damit den verdienstvollen Gründer der Schule, den Buchbindermeister Wilhelm Görner.



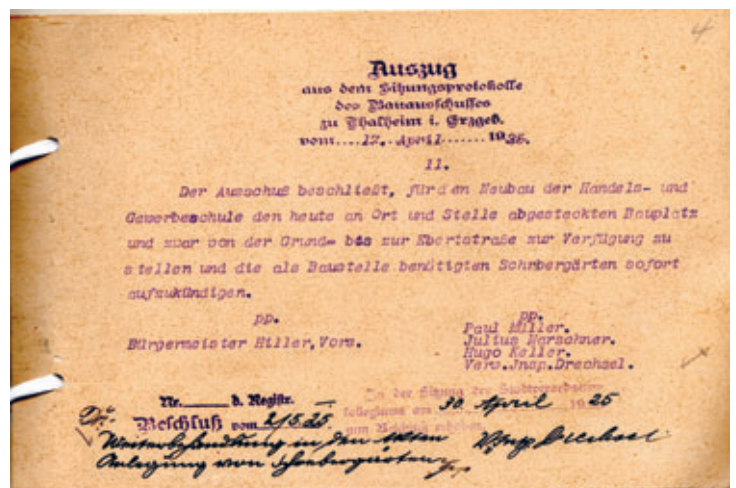
Fotomontage zur Darstellung des ehemaligen Standorts der Tafel, Treppenhaus, erstes Zwischenpodest

In der DDR, als das Gebäude ab 1957 als Oberschule II und ab 1976 als Max-Helbig-Oberschule genutzt wurde, war die Ehrentafel dauerhaft durch Bilder des jeweiligen Staatsratsvorsitzenden verhängt.

Schon bei der Gründung der Allgemeinen Handwerkerinnung zu Thalheim und Umgebung im Jahre 1900 wurde vom Obermeister der damaligen Innung, Buchbindermeister Wilhelm Görner, die Schaffung einer Bildungsstätte für den handwerklichen Nachwuchs als ein wichtiges Ziel festgelegt (siehe auch Thalheim und seine Industrie in Wort und Bild, Festschrift zum Schul- und Heimatfest 1929, Seite 47). Nach langen Verhandlungen wurde diese dann am 15. Januar 1905 als Zeichenschule mit Sonntagsunterricht ins Leben gerufen. Da die Raumnot nach dem 1. Weltkrieg im Zentralschulgebäude immer drückender wurde, musste die Schule 1921 Mieträume im alten Fabrikgrundstück der Firma Gustav Rudolph (heute Elektro- Müller) in der Unteren Bahnhofstraße 32 beziehen. Das konnte jedoch nur eine vorübergehende Notlösung sein, ein eigenes Schulgebäude mußte her.

Nachdem ein Entwurf des ortsansässigen Baumeisters Manfred Sievers nicht die Zustimmung des vergebenden Bauausschusses fand, gelangte der Entwurf des Chemnitzer Architekten Paul Kranz (1876–1930) zur Ausführung.

Am 31. Juli 1925 erfolgte die Baugenehmigung für das imposante Gebäude.



Beschluß des Bauausschusses, das Vorhaben anzugehen



Bauarbeiterkollonne im Hof der Gewerbe- und Werkereifachschule
kurz vor Fertigstellung im Jahre 1929
(der Zweite von links stehend der damalige Polier „Karl („Fritz“) Rothe (1906 - 1964))

Die Nutzung als Oberschule brachte deutlich steigende Schülerzahlen zum Ende der 70er Jahre mit sich. So erfolgte ab 1980 ein Anbau an das Gebäude. Nach der Wendezeit befand sich im Objekt das

„3-Tannen-Gymnasium“. Die Ehrentafel war nicht mehr verhängt und kam im Treppenhaus wieder ans Tageslicht. Jedoch nach Schließung des Gymnasiums im Jahre 2004 verschwand die Tafel plötzlich.

Nach Intervention eines Urenkels des Gründers der Schule Peter Hösel beim zeitweiligen Träger der Einrichtung, dem Landratsamt Stollberg am 17.10.2005, tauchte diese wieder auf und fand nun ihren Ehrenplatz im Haus der Heimatkunde beim Heimatkundlichen Verein Thalheim/Erzgebirge e.V.

Im Gebäude ist heute eine „Montessori“ Schule eingemietet ist. Der eigentliche Grundbau steht einschließlich seines Wohnteils seit langem leer.

Autor: Peter Hösel unter Mitwirkung des Heimatkundlichen Vereins Thalheim/Erzgebirge e.V. ■

>> Thalheimer Turnerinnen feiern Sachsenmeistertitel

Am 15. November fand in Chemnitz der dritte und damit letzte Wettkampftag der Landesliga im Gerätturnen statt. Für die Turnerinnen des SV Thalheim endete der Saisonabschluss sowohl spannend als auch erfolgreich – mit einem gesicherten Klassenerhalt für die zweite Mannschaft und dem Sachsenmeistertitel für die erste Mannschaft.

Die zweite Mannschaft mit Tira Dörner, Martha Scheibner, Nele Taubert, Ida Görner und Franziska vom Scheidt startete in der Leistungsklasse 3 (3. Landesliga, Staffel 3) von Rang 5 in den entscheidenden Wettkampf. Punktgleich mit den Teams auf den Plätzen 6 und 7 ging es für die Thalheimerinnen vor allem darum, den Abstieg zu vermeiden, denn die Plätze 7 und 8 müssen die Liga verlassen.

Der Wettkampf begann am Balken. Trotz sichtbarer Nervosität zeigten die Thalheimer Turnerinnen starke Nerven: Drei sturzfreie Übungen gingen in die Wertung ein. Besonders herausragend war Martha Scheibner, die mit 13,3 Punkten die höchste Balkenwertung der gesamten Staffel erzielte. Beflügelt von diesem gelungenen Auftakt turnte das Quintett an den verbleibenden Geräten nahezu fehlerfrei weiter. In der Tageswertung erreichte die Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz und sammelte damit 12 wichtige Scorepunkte. In der Gesamtwertung bedeutete dies – wie bereits im Vorjahr – Rang 4 und damit den sicheren Klassenerhalt.

Die erste Mannschaft des SV Thalheim (Leistungsklasse 2, Staffel 1) konnte vergleichsweise entspannt in den Wettkampf gehen. Nach den Siegen in Markkleeberg und Meißen hatten sich die Lucy Pampel, Greta Dorst, Michelle Becher, Elisabeth Friedrich

und Lara Müller ein komfortables Polster gegenüber dem Tabellenzweiten SV Einheit Borna erarbeitet. Der Sachsenmeistertitel und damit der Aufstieg in die 1. Landesliga waren in greifbarer Nähe.

Ganz ohne Spannung verlief der Wettkampf jedoch nicht. Nach einem guten Start am Sprung und Stufenbarren folgte am Schwebebalken ein unerwarteter Rückschlag: Lara Müller, Greta Dorst und Lucy Pampel mussten jeweils Stürze hinnehmen. Die erturnten Punkte am Boden konnten diese nicht mehr kompensieren. So stand am Ende in der Tageswertung Rang 4 zu Buche.

Da der SV Einheit Borna lediglich einen Platz vor Thalheim lag und somit nur zwei Scorepunkte mehr sammelte, reichte der Vorsprung aus den vorherigen Wettkämpfen dennoch aus: Die Thalheimerinnen sicherten sich den Sachsenmeistertitel der Leistungsklasse 2 und steigen damit in die 1. Landesliga auf.

Text und Foto: Silke Eiser ■





>> Nele Taubert holt Silberstropfpokal

Die Turnerinnen des SV Thalheim starteten am 8. November traditionell beim Pokalturnen in Schneeberg und präsentierten sich in starker Form.

In der Pflicht gingen zwei Mannschaften an den Start. Die Mannschaft der Altersklasse bis 7 Jahre (mit Sally Viehweger, Liz Kramer, Pauline Jähn, Lena Müller und Fritzie Reumuth) erreichte Rang 7, während die Mannschaft der Altersklasse bis 11 Jahre (Hermine Bär, Marie Schauer, Emma Päßler und Helene Scheibner) mit deutlichem Vorsprung von drei Punkten den Sieg holte. Dieser Erfolg sorgt für Zuversicht im Hinblick auf die anstehenden Bezirksmeisterschaften.

In den Kürwettbewerben, die als Einzelwettkämpfe ausgetragen wurden, führten geänderte Altersklasseneinteilungen sowie begrenzte Startplätze zu einigen organisatorischen Herausforderungen. Um möglichst vielen Turnerinnen einen Start zu ermöglichen, turnten Helene Dorst, Lotte Pilz und Alice Ullmann in die anspruchsvollere LK3. Für sie ging es in Vorbereitung auf die Bezirksmeisterschaften in

erster Linie darum, ihre Übungen nochmal unter Wettkampfbedingungen zu präsentieren. Sie belegten die Plätze 4, 6 und 7.

In der LK4 bis 13 Jahre konnten sich Helene Lasch (4.) und Lena Kaden (8.) in die Top Ten turnen. Johanna Fleischer belegte hier Platz 16. In der Altersklasse LK4 14-17 Jahre gelang Klara Schubert nach längerer Verletzungspause ein starkes Comeback: Sie gewann Silber und erzielte die zweithöchste Punktzahl aller LK4-Starterinnen. Lea Günther belegte in dieser Altersklasse Platz 13.

In der LK3 (14-17 Jahre) feierte der SV Thalheim einen Doppelsieg. Nele Taubert gewann vor Martha Scheibner, die für ihren neuen Sprung nahezu die volle Ausführungspunktzahl erhielt. Auch in der Gesamtwertung der LK3 belegten beide die Plätze 1 und 2, sodass Nele Taubert zusätzlich den Silberstropfpokal gewann. Tira Dörner erturnte sich in dieser Altersklasse Platz 7.

Test: Silke Eiser, Fotos: Michelle Becher ■



*Weihnachtsgebäck von
Beate Krodel und Sohn Wilhelm*



>> Lucy Pampel turnt in Landesauswahlmannschaft

Am 8. November fand in Markkleeberg der Bundespokal der Landesturnverbände statt. Hier stellen alle Landesturnverbände einmal in der Altersklasse bis 12-15 Jahre und einmal in der Altersklasse 16-29 Jahre eine Auswahlmannschaft mit den besten LK1-Turnerinnen des jeweiligen Bundeslandes.



Die 13-jährige Thalheimerin Lucy Pampel wurde aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen zu den Sachsenmeisterschaften und im Deutschland-Cup für die 1. Mannschaft der AK 12-15 nominiert. Sie kam am Boden und am Balken zum Einsatz und

steuerte mit tollen Übungen wichtige Punkte fürs Mannschaftsergebnis bei. Sie hat in diesem Starterfeld sogar die beste Balkenübung und achtbeste Bodenübung geturnt. Am Ende belegte das Team Platz 6. Silke Eiser durfte das sächsische Team im Wettkampf begleiten. ■



>> Tischtennis zu Weihnachten

Die Tischtennisabteilung des SV Tanne lädt am 27. und 28. Dezember zum 20. Mal zu ihren traditionellen Weihnachtsturnieren ein.

Den Auftakt bildet nach den Feiertagen das Aktivturnier für Frauen und Männer um den Drei-Tannen-Pokal. Gespielt wird jeweils ab 9:30 Uhr und 13:00 Uhr.



Am darauffolgenden Tag stehen die Nachwuchswettbewerbe in den jeweiligen Alters- und Geschlechterklassen sowie das Nichtaktiventurnier für Frauen und Männer auf dem Programm. Teilnehmen dürfen alle Spielerinnen und Spieler aus Thalheim und Umgebung, die seit dem 01.01.2015 nicht mehr aktiv an Punktspielen teilgenommen haben. Ehemalige Vereinsspielerinnen und -spieler bitten wir, auf eine Teilnahme zu verzichten. Die Startgebühr für das Nichtaktiventurnier beträgt 5 Euro.

Das Nachwuchsturnier beginnt um 9:00 Uhr, das Nichtaktiventurnier um 18:00 Uhr – beide finden in der Turnhalle der Thalheimer Grundschule statt. Anmeldungen sind bis 17:30 Uhr direkt vor Ort möglich.

Alle Thalheimerinnen und Thalheimer sind an beiden Turniertagen als Zuschauer herzlich eingeladen.

Ein großer Dank geht vorab an die „Partnerschaft für Demokratie am Eisenweg“, die VNG AG sowie Rewe Heggenstaller für ihre Unterstützung der Veranstaltungstage. ■



Foto: Jana Reichel



>> Erfolgreicher Oktober für die Nachwuchsringer des RVT



Am Samstag, dem 29.11. war der RV Thalheim Ausrichter der Bezirksmeisterschaften der Jugend C und D, sowie aller Altersklassen der Mädchen. Unter den insgesamt über 80 teilnehmenden Sportler/innen sicherte sich der RVT mit 6 Goldmedaillen, 4 Silbernen und 3 Bronze-medailen in der Vereinswertung den 1. Platz.

Am gleichen Tag standen Vin Bräuer und Rafael Bohn in Prag bei den "Prag Open 2025" auf der Matte. Vin sicherte sich nach 2 Siegen den 1. Platz in

seiner Gewichtsklasse. Rafael (55 kg) erkämpfte sich den 2. Platz nach 2 Siegen und einer Niederlage. ■



>> Bezirksmeisterschaft



Die Nachwuchsringer des RV Thalheim starten mit 7 Medaillen erfolgreich in die neue Wettkampfsaison.

>> Ladys Cup



Auch die Mädels räumten beim 11. Internationalen Ladys Cup in Chemnitz ab. Insgesamt traten 163 Teilnehmerinnen aus 37 Vereinen an.





>> 8. Wichtelschwimmen 2025

Rekord – so viele Teilnehmer am Wichtelschwimmen gab es bisher noch nie. Der SV Tanne Thalheim hatte zum 8. Wichtelschwimmen eingeladen und 6 Gastvereine, mit insgesamt 150 Teilnehmenden, sind zum Wettkampf angetreten. Das stellte für den SV Tanne auch eine logistische Herausforderung dar. Angefangen von der Platzierung der Straßenschuhe, über die Zuweisung der Umkleidekabinen, bis hin zu den Sitzmöglichkeiten der Teilnehmenden in der Schwimmhalle. Entsprechend der Ausschreibung resultierten aus der Teilnehmerzahl 124 Einzel- und 6 Staffelläufe.

An dem, inzwischen zu einer schönen, vorweihnachtlichen Tradition gewordenen Wettkampf nahmen neben dem Veranstalter SV Tanne Thalheim die Vereine teil:

- ESV Lokomotive Zwickau e.V.
- FC Erzgebirge Aue
- SC Chemnitz von 1892
- SV 1990 Zschopau
- SV07 Annaberg-Buchholz
- Zwönitzer Schwimmverein e.V.



Auch in diesem Jahr scheint der SV Tanne seinen Heimvorteil genutzt zu haben. Bei den Einzelwettkämpfen konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer die meisten Medaillen für die ersten 3 Plätze erringen, gefolgt vom SC Chemnitz von 1892 und dem SV 1990 Zschopau. Herzlichen Glückwunsch allen Medaillengewinnern.

Bei den Siegerehrungen lösten nicht nur die guten Ergebnisse aller Schwimmerinnen und Schwimmer Begeisterung aus, sondern auch die besonderen Medaillen in Form von Wichtelmännchen aus.

Trotz der, durch die vielen Starts langen Wettkampfdauer, wurde es am Ende, bei dem traditio-



nellen Sockenschwimmen noch einmal richtig emotional. Bei den gemixten Staffeln wurden alle Mannschaften lautstark angefeuert. Bei diesem Wettkampf müssen die Schwimmerinnen und Schwimmer mit Socken schwimmen, diese an ihre Mannschaftskameraden übergeben und in jedem Fall mit Socken am Ziel ankommen. Das klingt erst einmal nicht besonders schwierig, wenn die verflixten Socken an den Füßen bleiben würden. Diese sind aber groß, sehr locker und rutschen bei heftigen Beinschlägen vom Fuß. Ist dies passiert, muss der Schwimmer tauchen, die Socken wieder einfangen und erneut anziehen, bevor er weiterschwimmen darf. Hier ist also eine ausgeklügelte Technik gefragt.

Für die drei durchgeführten Staffeltetkämpfe wurden die Jahrgänge zusammengefasst. An diesem Wettbewerb nahmen nicht alle Vereine teil, dafür durften die Vereine mehrere Mannschaften ins Rennen schicken. Auch hier konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer des SV Tanne ihren Heimvorteil ausspielen. Mit zwei 1. Plätzen, einem 2. Platz und drei 3. Plätzen lagen sie bei den Platzierungen vor den anderen Mannschaften. Hier spielte die Erfahrung aus den Vorjahren mit Sicherheit eine entscheidende Rolle.

An dieser Stelle sei noch einmal allen Wettkampfrichtern, Betreuern und Helfern für ihren Einsatz gedankt, den Wettkampf zu einem Erlebnis mit Spaß und Freude gestaltet zu haben. Der Dank geht auch an unseren Sponsor, den Stadtwerken Schwarzenberg, die dafür sorgten, dass den Erstplatzierten eine entsprechende Anerkennung überreicht werden konnte.

Text/Fotos: Monika Richter ■

>> **Veranstaltungen**

Donnerstag, 18.12. | 14.30 Uhr | **Lese-Café: Märchen in Mundart** | erzählt und gelesen von Maria Göckert | Stiftung Tholm, Friedrichstr. 1a

Samstag, 27.12. | 09:30 Uhr | 13:00 Uhr | **20. Tischtennisturnier um den Drei-Tannen-Pokal Herren / 20. Tischtennisturnier um den Drei-Tannen-Pokal Damen** | in der Thalheimer Grundschule

Sonntag, 28.12 | 09:00 Uhr | 18:00 Uhr | **Tischtennisturnier für Kinder und Jugendliche / Tischtennisturnier für Nichtaktive** | in der Thalheimer Grundschule

Dienstag, 6.1. | 10 - 12 Uhr | **Seniorentreff** | Karten-/Brettspiele, Basteln, Tanzen, Lesen, Musik, Informatives, Quatschen | Stiftung Tholm, Friedrichstr. 1a

Mittwoch, 14.1. | 16 - 18 Uhr | **offener Kreativtreff** | Stiftung Tholm, Friedrichstr. 1a

Samstag, 17.1. | 16 Uhr | **West-Papua: Eine Reise in die Steinzeit | Foto-Video-Reisebericht von und mit Kristina und Steffen Hoffmann** | Platzreservierung möglich unter 03721 2690787 | Stiftung Tholm, Friedrichstr. 1a

WEST-PAPUA
Eine Reise in die Steinzeit



Foto-Video-Reisebericht
von und mit Kristina & Steffen Hoffmann

Samstag, 17.1.2026 | 16 Uhr
THOLMSTIFTUNG | Friedrichstr. 1a

Platzreservierung möglich unter 03721 2690787

Abendlicher Stadtrundgang mit dem Zwönitzer Türmer **MATTHIAS FRANKE**



inklusive Kirchenbesichtigung & Möglichkeit der Turmbesteigung
JEDEN 3. FREITAG IM MONAT

Termine für 2025

15. August, 19. September, 12. Oktober, 21. November, 19. Dezember
Treffpunkt: 19.00 Uhr, Marktplatz Zwönitz, Postmeilensäule

Telefon: 49 3733 6767700
Mobil: 49 173 2818695

Stadtchor Thalheim e.V.

Winterkonzert

Samstag, 17. Jan. 2026

17.00 bis 18.00 Uhr

in der Neukirchner Villa

**R.-Koch-Str. 5
in Thalheim
Eintritt frei**





>> **Feierabend! Chemnitz 2025 verabschiedet sich mit stimmungsvollem Finale** **36.000 Menschen feierten ein großartiges Kulturhauptstadtjahr**

Unter dem Motto „Feierabend!“ verabschiedete sich die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 am 29. November 2025 mit einer großen Abschlussfeier. Nach 315 Tagen Programm, mehr als 2.000 Veranstaltungen und über 2 Millionen Besucher:innen blickten die Organisatoren auf ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr zurück. Bei der finalen Show vor rund 4.000 Gästen traten u. a. das Orchester des Wandels, Bergblech, Clemens Kersten, Tanja Krone sowie das Tanzensemble Xulu202x aus Oulu (Kulturhauptstadt 2026) auf.

Insgesamt besuchten am Abschlusstag 36.000 Menschen die Chemnitzer Innenstadt. Highlights waren die Europäische Bergparade mit 1.100 Bergleuten und rund 22.000 Zuschauer:innen, das Weihnachtssingen der Theater Chemnitz mit über 6.000 Teilnehmenden sowie der Maker Advent mit 4.000 Bastelnden.

Die Feierlichkeiten dauerten das ganze Wochenende an. Im Dezember öffnen zudem zahlreiche Werkstätten und Ateliers im Rahmen des Maker Advent erneut ihre Türen. Am 5. Dezember übergeben Chemnitz und Nova Gorica/Gorizia den Kulturhauptstadt-Staffelstab an Oulu (Finnland) und Trenčín (Slowakei); bei der Abschlussfeier in Nova Gorica tritt DJ Fritz Kalkbrenner als Headliner auf. In den Zitaten betonten Oberbürgermeister Schulze, Ministerpräsident Kretschmer sowie die Geschäftsführenden Pier und Schmidtke die große gemeinsame Kraft, die Chemnitz 2025 freigesetzt habe: Kreativität, Gemeinschaftssinn, internationales Netzwerk und ein neues Selbstbewusstsein der Stadt und Region. Alle sehen das Kulturhauptstadtjahr nicht als Abschluss, sondern als Aufbruch in die Zukunft.

(Fotos: Johannes Richter) ■



>> **Glanzvoller Höhepunkt am Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH:** **Größte permanente Ganzfeld-Lichtinstallation „Beyond Horizons 2025“** **von James Turrell in Oelsnitz/Erzgeb. eröffnet**

In Oelsnitz/Erzgebirge wurde am 28. November 2025 die permanente Lichtinstallation „Beyond Horizons 2025“ des weltbekannten US-Künstlers James Turrell eröffnet. Das Werk bildet den glanzvollen Abschluss des PURPLE PATH, einem zentralen Kunst- und Skulpturenprojekt der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025.

Die Installation wurde speziell für eine ehemalige Industriehalle eines früheren Steinkohlebergwerks geschaffen und ist Turrells größtes dauerhaftes Ganzfeld. Besucher:innen erleben dort ein intensives, schattenloses Farblichtfeld, das räumliche Orientierung aufzulösen scheint – ein Markenzeichen von Turrells Arbeit, die Licht, Raum und Wahrnehmung erforscht.

Die Halle wurde dafür umfassend transformiert: Das historische Stahlskelett der rund 1.600 m² großen Struktur wurde abgetragen, restauriert und neu errichtet. Finanziert wurde das Projekt mit 4,25 Millionen Euro aus Landes- und Bundesmitteln. Sachsens Staatsministerin Regina Kraushaar lobte den neuen Standort als kulturellen Anziehungspunkt mit internationaler Ausstrahlung, der zugleich Industriekultur und Traditionen des Erzgebirges neu interpretiert.

Das Ganzfeld besteht aus zwei Räumen: dem Viewing Space (16 m tief, 7,5 m hoch, 10 m breit) und dem Sensing Space (4 m tief, 9,5 m hoch, 11 m breit). Ein einstündiges Lichtprogramm mit zwölf Sequenzen verändert kontinuierlich Farbe und Intensität und verstärkt das immersive Erleben.



Künstlerporträt: James Turrell (geb. 1943) gilt als einer der bedeutendsten Land-Art-Künstler weltweit. Bekannt ist er u. a. für seine „Skyspaces“ und sein monumentales Lebenswerk Roden Crater in Arizona. Seine Arbeiten wurden in führenden Museen wie dem Guggenheim New York und auf der japanischen Kunstinsel Naoshima gezeigt.

Informationen für den Besuch vor Ort

Das Werk befindet sich auf dem Gelände der Kohle-Welt – Museum Steinkohlenbergbau Sachsen in Oelsnitz/Erzgeb., Zeitfenster-Tickets können über den Online-Ticketshop gebucht werden. Die Besucherzahl ist pro Zeitfenster auf etwa zehn Personen begrenzt, um ein intensives Licht- und Raumerlebnis zu ermöglichen. An jedem ersten Mittwoch im Monat haben Besucher:innen die Möglichkeit, an den Vormittagen ein kostenfreies Zeitfenster zu buchen. ■

>> EURORANDO 2026: Ticketverkauf startet

Annaberg-Buchholz, 01. Dezember 2025. Ab sofort sind die Tickets für die EURORANDO 2026 erhältlich. Das europaweite Wanderfestival wird im kommenden Jahr tausende Wanderbegeisterte aus ganz Europa in die Region ziehen.

Das EURORANDO-Ticket ist zum Preis von 10 Euro pro Person online unter <https://goout.net/en/tickets/eurorando-2026-the-largest-hiking-festival-in-europe/vjmib/> verfügbar.

Mit dem Ticket erhalten Gäste nicht nur Zugang zum Festival, sondern ein umfangreiches Leistungspaket, das ihren Aufenthalt im Erzgebirge bereichert. Enthalten sind unter anderem:

- ein Willkommenspaket mit Plakette und offiziellem Programm
- die Teilnahme an geführten Wanderungen
- der Zugang zu Konzerten, Ausstellungen und weiteren Rahmenprogramm Punkten
- Shuttlebusse zur Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung
- attraktive Rabatte bei teilnehmenden Partnerbetrieben

EURORANDO 2026 bringt Wanderbegeisterte aus ganz Europa zusammen und macht die Schönheit der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří auf ein-



zigartige Weise erlebbar.

Alle Informationen auf einem Blick: www.eurorando2026.eu



Hintergrundinformation:

Die European Hiking Association (ERA) ist eine bekannte Dachorganisation, die 1969 in Deutschland gegründet wurde. Die ERA besteht aus etwa 60 Mitgliedswanderorganisationen aus circa 30 europäischen Ländern und ist eine vereinernde Kraft, die sich für das Wandern als Freizeitbeschäftigung und als Mittel zur Verbindung von Natur und Kultur auf dem gesamten Kontinent einsetzt und diese fördert.

Die Mission der ERA konzentriert sich auf die Förderung der Vernetzung und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen ihren Mitgliedsorganisationen.

In den Jahren 2000/2001 organisierte die ERA die erste gesamteuropäische Veranstaltung: EURO-RANDO 2001. Diese Veranstaltung hat mittlerweile Tradition und wird alle fünf Jahre in Abstimmung mit der ERA organisiert.

Vom 20. bis 27. September 2026 findet die EURO-RANDO, die größte europäische Wanderveranstaltung, in der Keilberg-Fichtelbergregion im Erzgebirge statt – erstmals grenzübergreifend.

Im Mittelpunkt steht die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, die 2019 in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen wurde und zu den wenigen binationalen Stätten Europas zählt.

Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Anni Borrmann

Projektmanagement Wandern

Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: +49 (0) 3733 188 00 30

a.borrmann@erzgebirge-tourismus.de

www.erzgebirge-tourismus.de

www.eurorando2026.eu



>> Organspende – Informieren, Entscheiden, Leben Retten

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Ausgabe möchten wir Sie über ein wichtiges, lebensrettendes Thema informieren: Organspende.

Wir beziehen uns dabei vor allem auf die aktuellen Informationen der Website organspende-info.de.

Ziel ist es, Ihnen einen klaren Überblick über die wichtigsten Fakten zu geben – damit Sie gut informiert eine Entscheidung treffen können.

1. Was ist Organspende und warum ist sie so bedeutend?

- Organspende bedeutet, dass nach dem Tod (oder in bestimmten Fällen auch zu Lebzeiten) Organe oder Gewebe entnommen werden, um schwerkranken Menschen ein neues Leben zu ermöglichen.
- Entscheidend ist im typischen Spende-Szenario der Hirntod: Damit eine postmortale Organspende stattfinden kann, muss eindeutig der irreversible Ausfall sämtlicher Hirnfunktionen festgestellt werden.
- Auf organspende-info.de finden Sie zahlreiche Hintergrundinformationen zu den verschiedenen Spendeformen: postmortale Organspende, Gewebespende und sogar Stammzellspende.

2. Ihre Entscheidung – dokumentieren leicht gemacht

- Es liegt ganz bei Ihnen: „Ja oder Nein?“ – organspende-info.de betont, dass es Ihre persönliche Entscheidung ist.
- Seit März 2024 gibt es ein zentrales Organspende-Register (gehalten vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte – BfArM).
- In dieses Register können Sie Ihre Entscheidung digital eintragen. Dafür benötigen Sie:
 - einen Personalausweis mit Online-Funktion (eID),
 - ggf. Ihre Gesundheits-ID, wenn Sie über die App Ihrer Krankenkasse arbeiten.
- Wichtig: Ihre Eintragung im Register ersetzt nicht unbedingt alles – auch ein Organspendeausweis oder eine Patientenverfügung sind weiterhin gültig. Bei mehreren Erklärungen gilt immer die neueste Entscheidung.
- Der Zugriff auf das Register ist streng geregelt: Nur autorisiertes Klinikpersonal kann im Falle eines potenziellen Spenders Einsicht nehmen, und zwar erst, wenn der Tod bevorsteht oder festgestellt ist.

3. Wie kann man sich eintragen?

Je nachdem, wie Sie Ihre Entscheidung dokumentieren möchten, haben Sie mehrere Wege:

1. Online über das Organspende-Register

- Registrierung über das „Erklärendenportal“ des Registers.
- Zugang über eID-Personalausweis oder Gesundheits-ID.

2. Papierweg

- Ordentlicher Organspendeausweis, den Sie z. B. in Ämtern, Arztpraxen oder über organspende-info.de bekommen können.

3. Patientenverfügung

- Hier können Sie ebenfalls Ihre Spendenentscheidung festhalten. Bei mehreren Dokumenten zählt das aktuellste.

4. Unterstützende Angebote & Hilfsangebote

- Infotelefon Organspende: Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie das Infotelefon montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr unter der kostenfreien Nummer 0800 90 40 400.
- Informationsmaterial: Über organspende-info.de können Sie kostenfrei Flyer, Broschüren, Organspendeausweise usw. bestellen – ideal zum Weitergeben, z. B. in Familien, Gemeinden oder bei Vereinen.
- Podcast: Auf der Website findet sich ein Organspende-Podcast, in dem Expert*innen und Betroffene über unterschiedliche Aspekte sprechen – sehr hilfreich, um sich emotional und sachlich einzuordnen.

5. Wichtige gesetzliche Neuerungen und Hintergründe

- Seit dem 1. März 2022 gibt es eine gesetzliche Verpflichtung für Pass- und Meldeämter: Wer einen Personalausweis oder Reisepass beantragt oder verlängert, bekommt auch Informationsmaterial zur Organspende.
- Das Organspende-Register wurde stufenweise eingeführt:
 - Seit März 2024 können Bürger*innen ihre Erklärung digital abgeben.

6. Warum Ihre Entscheidung zählt

- Durch die Eintragung Ihrer Entscheidung im Register oder auf dem Ausweis schaffen Sie Klarheit für Ihre Angehörigen und entlasten sie in einer sehr emotionalen Situation.
- Organ- und Gewebespende rettet Leben. Ihr Ja kann nicht nur anderen Menschen das Überleben ermöglichen, sondern auch Hoffnung schenken.
- Gleichzeitig ist es ein Akt der Selbstbestimmung: Sie bestimmen selbst, was nach Ihrem Tod geschehen soll – eine sehr persönliche Entscheidung.



7. Tipps zum Weitersagen

- Teilen Sie diesen Newsletter mit Ihrer Familie und Freund*innen – eine gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Thema ist oft hilfreich.
- Bestellen Sie Informationsmaterial (z. B. Flyer) über die Website und legen Sie sie z. B. in Ihrem Büro, Ihrer Kirchengemeinde oder Ihrem Wohnhaus aus.
- Wenn Sie digitale Kanäle nutzen: Posten Sie in sozialen Medien oder in Ihrer Community über

das Organspende-Register und motivieren Sie andere, sich zu informieren.

Fazit: Organspende ist ein tief menschliches Thema – es geht um Leben, Mitgefühl, Verantwortung. Aber vor allem ist es Ihre persönliche Entscheidung. Mit organspende-info.de steht Ihnen eine vertrauenswürdige Quelle zur Seite, die sachlich informiert und Wege bietet, Ihre Entscheidung klar zu dokumentieren. ■

>> Informationen aus der ZVMS-Verbandsversammlung

Chemnitz – Die Verbandsversammlung des ZVMS hat eine Reihe von öffentlichkeitswirksamen Entscheidungen getroffen.

1. 143,8 Mio. Euro für Zugverkehr

Gesichert ist ein stabiler Schienenpersonennahverkehr (SPNV) für 2026 im Bereich des Verkehrsverbundes Mittelsachsen. Im Haushalt 2026 stehen für die Bezahlung von Eisenbahnverkehrsunternehmen 143,8 Mio. Euro zur Verfügung. Die Verbandsversammlung des ZVMS hat den Haushalt auf ihrer Sitzung am 21. November 2025 bestätigt. Im Jahr 2025 betrug die Summe von SPNV-Bestellungen 139,9 Mio. Euro, 2024 waren es 127,4 Mio. Euro. Die jährlichen Zuwächse sind der allgemeinen Kostensteigerung geschuldet.

2. VMS passt Tarife ab 1. April 2026 an

Die Verkehrsunternehmen im VMS passen aufgrund ihrer Kostensituation ab 1. April 2026 die Fahrpreise an. Folgende Änderungen beschloss die Verbandsversammlung:

- Die meisten Abo-Produkte bleiben im Preis stabil.
- Über alle Tarifprodukte betrachtet, steigen die Fahrpreise im VMS- Sortiment ab 1. April 2026 um durchschnittlich 2,4 Prozent.
- Einzelne Fahrausweise werden preiswerter.

Die Einzelfahrt für eine VMS-Tarifzone kostet mit 3,30 Euro künftig 10 Cent mehr. Darauf aufbauend wird ein Teil des Produktsortiments angepasst. VMS-Geschäftsführer Mathias Korda: „Dies ist eine vergleichsweise moderate Kostenanpassung für unsere Fahrgäste.“



Denn es wird nur ein Teil der gestiegenen Kosten an die Fahrgäste weitergegeben: Seit der vergangenen Tarifänderung vom April 2025 müssen die Verkehrsunternehmen weiter Kostensteigerungen verzeichnen. Die Personalkosten stiegen durchschnittlich um 3,5 Prozent, die Materialkosten um 2,8 Prozent. Um weiterhin zuverlässige und attraktive Bahn- und Busverbindungen im Freistaat anbieten zu können, erfolgen die Anpassungen in Abstimmung mit anderen sächsischen Verbänden.

Die meisten Fahrgäste sind mit Abo-Produkten mobil. Gegenwärtig nutzen rund 75 Prozent der Fahrgäste Abos.

Folgende neben dem Deutschlandticket noch genutzten Verbund-Abos bleiben im Preis stabil: „Bildungsticket“ (15 Euro), „JungeLeuteTicket“ (52 Euro) sowie „SeniorenTicket“ (77 Euro) plus „SeniorenTicket Partner“ (41 Euro). Die teils deutlichen Monatspreis-Differenzen zum Deutschlandticket machen diese Tickets attraktiv bei Anspruchsberechtigten, die vorrangig im Verbundraum mobil sein wollen.

Unabhängig von den Kostensteigerungen im VMS-Tarif wird der Preis des Abo- Produktes Deutschlandtickets bundesweit von aktuell 58 Euro auf 63 Euro zum 1. Januar 2026 erhöht. Weiterhin bleibt das Deutschlandticket das günstige Zeitkartenangebot, das gleichzeitig eine deutschlandweite Nutzbarkeit von Bus und Bahn im Nahverkehr beinhaltet. Preiswerter werden einige Tageskarten für mehrere Personen. So wird unter anderem die Verbundraum-Tageskarte für 5 Personen ab April 2026 1,60 Euro weniger kosten. Die Ersparnis bei der entsprechenden Tageskarte für Kinder beträgt 1,80 Euro. VMS- Geschäftsführer Mathias Korda: „Wir kommen damit preislich Fahrgastgruppen entgegen, weil zum 31. Dezember 2025 das Kulturhauptstadtticket ausläuft.“

Die Änderungen stehen unter „110. Sitzung der Verbandsversammlung“ TOP 10:

<https://www.vms.de/vms/informationen/satzung-berichte/verbandsversammlung-zvms/> ■





>> Zukunft gestalten beginnt bei den Azubis AZUBI-Welcome-Days der AZURIT Gruppe in Weimar

Nachwuchskräfte zu gewinnen und sie vom ersten Moment an zu stärken, ist heute wichtiger denn je – insbesondere in der Altenpflege. Die AZURIT Gruppe lädt jedes Jahr zu den zweitägigen AZUBI-Welcome-Days ein, um Auszubildende, als Zukunft des Unternehmens, Wertschätzung spüren zu lassen – vom ersten Tag an.

Rund 250 Auszubildende aus ganz Deutschland reisten Ende November nach Weimar. Nach den ersten Eindrücken, die am jeweiligen Einsatzort gesammelt wurden, boten die Welcome-Days unter dem Motto „Let's create tomorrow“ nun die Gelegenheit, sich zu vernetzen, voneinander zu lernen und auch das Unternehmen hinter ihrer Ausbildung zu erleben.

Ausbildungskoordinatorin Sylvia Haase: „Wir möchten die jungen Menschen für ihre Ausbildung begeistern und ihnen auch methodisch und strukturell viel mitgeben, damit sie gut sortiert in ihre persönliche Zukunft starten und diese gemeinsam mit uns gestalten.“

Geschäftsführer Markus von Puttkamer, hieß die Auszubildenden persönlich willkommen und gab ihnen Einblicke in Unternehmenskultur, Werte, Benefits und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Bedeutung beruflicher Weiterentwicklung wurde außerdem durch einen Weiterbildungsgutschein im Wert von 1.000 Euro der Höher Management Akademie hervorgehoben, den eine Auszubildende des Seniorenzentrums Altes Rathaus in Chemnitz erhielt.

Dass Pflege mehr kann, zeigte sich auch im Rahmenprogramm: Spannende Vorträge, internationales Buffet, Foodtruck, Candy-Bar und Popcornmaschine sorgten für Abwechslung und gaben Raum, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsame Momente zu erleben. Am Abend wurde in entspannter Stimmung gefeiert. Ein besonderer Höhepunkt war eine energiegeladene LED-Drum-Show, bei der die Auszubildenden aktiv involviert wurden.

Gerade für die vielen Auszubildenden, die aus dem Ausland kommen und neu in Deutschland sind, ist dieser Austausch von Anfang an besonders wichtig. Dazu Lena Heinrich, vom Team Personal International: „Für unsere internationalen Azubis ist es enorm wertvoll, hier direkt Anschluss zu finden. Wenn sie erleben, dass sie Teil einer großen Gemeinschaft sind, macht das den Start in einem neu-



250-fache Begeisterung: Die neuen Azubis der AZURIT Gruppe bei den AZUBI-Welcome-Days im November 2025 Weimar.

en Land viel leichter.“

Wie gut die zwei Tage ankamen, zeigten die positiven Reaktionen der Teilnehmenden. „Dass die AZURIT alle Auszubildenden nach Weimar einlädt ist nicht selbstverständlich und genau das macht es so besonders!“ so Auszubildender Ahmed Bentouil aus dem AZURIT Seniorenzentrum Hutthurm. Azubi-Kollegin Adriana Santini aus dem AZURIT Seniorenzentrum Altes Kloster ergänzte: „Ich wusste nicht, dass wir so viele sind! Es ist schön, andere Pflege-Azubis kennenzulernen und gemeinsam zu feiern.“

„Es war toll, zu sehen, mit welchem Elan die Azubis nach den zwei Tagen in ihre Einrichtungen zurückkehren.“ kommentierte Marketingleiterin Esra Kirdök die gelungene Veranstaltung.

Die Botschaft der Welcome Days bleibt klar: Die neue Generation der Pflege verdient Sichtbarkeit, Unterstützung und echte Wertschätzung – und genau das will die AZURIT Gruppe ihnen geben. Bereichsleiter Stefan Lux fasst die Entwicklung begeistert zusammen: „Es ist unfassbar zu sehen, dass die Zahl der Auszubildenden in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist und wir dieses Jahr insgesamt sogar über 250 Azubis für die Pflege gewinnen konnten und das spricht dafür, den Weg mit der AZURIT Gruppe zu gehen!“

Ansprechpartnerin
Hausleiterin Tracy Ludwig
Helenenstraße 9
09380 Thalheim
Telefon: 03721 27436-0
E-Mail: szdreitannen@azurit-gruppe.de ■



Aufruf zur Kleinprojektförderung 2026 Punktgenau & Regional

Ehrenfriedersdorf, November 2025 Das sogenannte Regionalbudget ermöglicht der LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteine eine **punktgenaue und regionale Förderung von Kleinprojekten**. Seit 2019 erfuhren insgesamt 162 Projekte von engagierten Vereinen, Kirchgemeinden und Kommunen finanzielle Unterstützung zur Umsetzung ihrer Ideen.

Die gute Nachricht für alle Vereine, Stiftungen und Kirchgemeinden:

Der Aufruf zur Kleinprojektförderung startet am 8. Dezember 2025.
(vorbehaltlich der Bewilligung durch das LRA)

Grundlegender Indikator und Definition für ein Kleinprojekt ist dabei eine maximale Investitionssumme von 20.000 Euro. Die maximale Zuschusshöhe liegt bei 7.500 Euro. Es wird ein Fördersatz von 80 Prozent gewährt. Nutzen Sie Ihre Chance und nehmen auch Sie mit Ihrer Institution an dem Aufruf teil!

Anträge müssen bis zum 26.01.2026 beim Regionalmanagement der LEADER-Region eingereicht werden. Die Umsetzung der Projekte muss nach der im März stattfindenden Auswahlentscheidung bereits bis zum **15.08.2026 abgeschlossen** sein.

Für Anfragen und Beratungen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Regionalmanagements nach vorheriger Terminvereinbarung via E-Mail, Telefon oder Videokonferenz gern zur Verfügung.



037346 687-11 oder -17



info@zwoenitztal-greifensteine.de

Weitere Informationen zum Aufruf erhalten Sie hier:

www.zwoenitztal-greifensteine.de

Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e.V.
Greifensteinstraße 44, 09427 Ehrenfriedersdorf



>> BLAUES KREUZ IN SACHSEN

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Termin: Jeden 1. und 3. Sonntabend im Monat, im Ev.-Kirchgemeindehaus, Chemnitzer-Straße 2
Beginn: 19.00 Uhr

Unsere Beratungsstelle:

Herrenstraße 25, im Haus der Diakonie,
09366 Stollberg, Tel. 037296-922603 (Für die Beratungsstelle keine Terminbekanntgabe.)

Kontaktaufnahme ist auch durch **Hausbesuch** über die untenstehenden Personen möglich:
Herr Wieland (Tel. 03721-286469) oder
Herr Gerlach, Sozialtherapeut/Sucht (Tel. 03725-22901)

>> Geistliches Wort

Liebe Thalheimerinnen und liebe Thalheimer, und schon wieder geht ein Jahr zu Ende und ein neues wird beginnen. Wie geht es Ihnen mit diesem Jahr? Was haben Sie erlebt? Was haben sie persönlich gemeistert? Gab es besondere Erlebnisse oder Begebenheiten an die Sie sich besonders erinnern? Zu einem Jahreswechsel ist es immer gut, noch einmal zurückzublicken und Bilanz zu ziehen. Wo stehe ich am Ende des Jahres, und wie bin ich hierher gekommen? Wichtige Fragen, die man sich stellt, wenn etwas zu Ende geht.

Manch Jahreswechsel ist auch immer etwas Trauerbewältigung. Abschiednehmen vom Alten, vom Vergangenen. Vielleicht trauert man ja wirklich auch um liebe Menschen, die einem fehlen.

Und doch lässt sich das Neue auch nicht aufhalten. Manchem geht es zu schnell, man würde lieber noch etwas verweilen. Und doch kommt ein neues Jahr, neue Möglichkeiten und Gelegenheiten auf uns zu.

Für mich ist es tröstend und ermutigend, dass Gott unser Gestern kennt, aber auch unser Morgen. Vor allem ist er aber im Hier und Jetzt zu erleben. Denn Gott ist nicht stumm oder hält sich aus der Geschichte raus. Er möchte uns begegnen. „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) Das ist doch mal eine Ansage.

Wenn ich mit Gott mein Gestern betrachten und mein Morgen erwarten darf, dann darf ich im Hier und Jetzt seine Gegenwart erleben und hören, was Er zu mir zu sagen hat. Versuchen Sie es doch mal im Neuen Jahr mit Gott. Und hören Sie genau zu, er hat auch Ihnen etwas zu sagen: „Schau hin, es beginnt etwas neues.“

Gott schenke uns allen, dass das wir hinschauen und sehen dürfen, was Er für uns Neues im Sinn hat. Freuen Sie sich auf das Neue?

Fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr in der Gegenwart Gottes.

Ihr Hagen Dammann ■

> Fernsehgottesdienst

Von und mit den Gemeinden des mittleren Erzgebirges jeden Sonntag 10:00 Uhr und 18:30 Uhr. Ausstrahlung im erzTV oder jederzeit online unter: www.cvjm-lichtblick.de ■

> Römisch-Katholische Gemeinde Thalheim

jeden So. 08:30 Uhr Gottesdienst ■





>> KIRCHENVERANSTALTUNGEN

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Thalheimer Kirchgemeinden. Die Termine wurden unter Vorbehalt bekannt gegeben.

* mit Kindergottesdienst

> Evangelisch-Lutherische Kirche



So., 14.12.	10.00 Uhr	Familien-gottesdienst
So., 21.12.	09.30 Uhr	Gottesdienstfeier * zugleich Jugendkirche
Mi., 24.12.	15.00 Uhr	Krippenspiel der Kinder und Kurrende
Heiliger Abend	21.00 Uhr	Turmblasen des Posaunenchores
	22.00 Uhr	Anbetungsmusik zur Heiligen Nacht
1. Weih- Nachts- feiertag	06.00 Uhr	Mettenspiel der Erwachsenen und Chormusik
2. Weih- nachts- feiertag	09.30 Uhr	Gottesdienstfeier *
So., 28.12.	09.30 Uhr	Singegottesdienst
Mi., 31.12.	17.00 Uhr	Jahresschlussgottes- dienst mit Abendmahl
So., 04.01.	09.30 Uhr	Gottesdienstfeier
Di., 06.01.	15.30 Uhr	Epiphaniastag für Kinder, Erwachsene und Senioren in der Kirche
So., 11.01.	10.00 Uhr	Gottesdienstfeier mit Taufe *
So., 18.01.	10.00 Uhr	Gottesdienstfeier zum Abschluss der Allianz- gebetswoche zugleich Allianzkind- gottesdienst

Vom 12. bis 16.01.26 finden die Allianzgebetsabende statt:

Montag, 12.01.	19.30 Uhr	im Pfarrhaus
Dienstag, 13.01.	19.30 Uhr	in der ev.-method. Kirche
Mittwoch, 14.01.	19.30 Uhr	in der ev.-freikirchl. Gemeinde
Donnerstag, 15.01.	19.30 Uhr	in der Herzensschmiede
Freitag, 16.01.	19.30 Uhr	in der Adventgemeinde

Unsere Gottesdienste sind im Internet abrufbar unter: www.kirche-thalheim.de, oder direkt bei YouTube unter „bit.ly/GD-Thalheim“ (bitte beachten: es werden nicht alle GD gestreamt) ■

> Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde



So., 14.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst * Neuigkeiten zur Päckchen-Aktion
So., 21.12.	16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (anschl. Imbiss)
Do., 25.12.	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
So., 28.12.	15.00 Uhr	Jahresabschluss mit Kaffeetrinken
	19.30 Uhr	Gebet für Thalheim (EFG)
So., 04.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier *
So., 11.01.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst
So., 18.01.	10.00 Uhr	Abschlussgottesdienst zur Gebetswoche in der ELK *

Gebetswoche der Evangelischen Christen in Thalheim vom 12. bis 16.01.2026 immer 19.30 Uhr.

- 12.01. Gebetsabend im Pfarrhaus der ELK
- 13.01. Gebetsabend in der Ev. Meth. Kirche
- 14.01. Gebetsabend in der Ev.-Freik. Gemeinde
- 15.01. Gebetsabend in der Herzensschmiede
- 16.01. Gebetsabend in der Adventgemeinde ■

> Evangelisch-Methodistische Kirche



So., 21.12.	15.00 Uhr 18.30 Uhr	Adventsfeier Lebendiger Adventskalender
Do., 25.12.	09.00 Uhr	Weihnachtsfest- gottesdienst
So., 28.12.	10.30 Uhr	Bezirksgottesdienst in Burkhardtsdorf
Mi., 31.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss
So., 04.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst
So., 11.01.	10.00 Uhr	Bezirksgottesdienst mit Bischof Werner Philipp
Mo., 12.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend im Pfarrhaus der ELK
Di., 13.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend
Mi., 14.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend in der EFG
Do., 15.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend in der Herzensschmiede
Fr., 16.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend in der Adventgemeinde

Kindergottesdienst findet nach Absprache statt. ■

> Adventgemeinde Thalheim



jeden Sa. 09:30 Uhr Gottesdienst ■



>> IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND BEZUGSADRESSE:

Stadt Thalheim/Erzgeb. **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Nico Dittmann

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: jeweiliger Auftraggeber/Verfasser | Redaktion: Stadt Thalheim/Erzgeb., Amt des Bürgermeisters, Michéle Fankhänel (Öffentlichkeitsarbeit/Pressestelle), Wiebke Arnold (Öffentlichkeitsarbeit/Pressestelle), Sylvia Schlicke (ehrenamtlich).

Das Urheberrecht sowie die inhaltliche Verantwortung von Text- und Bildbeiträgen liegen bei den jeweiligen Autoren. Die Redaktion behält sich vor, Änderungen an Texten vorzunehmen. **Anzeigenannahme, Satz und Druck:** Riedel GmbH & Co. KG, Telefon: 037208/876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

TERMINE FÜR DIE AUSGABE 01/2026

Redaktionsschluss 31.12.2025

Erscheinungsdatum: 21.01.2026

Annahme der Beiträge

pressestelle@thalheim-erzgeb.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss! Später eingegangene Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

**STADTVERWALTUNG THALHEIM/
ERZGEB. IM RATHAUS
KONTAKT**

Hauptstraße 5, 09380 Thalheim/Erzgeb.

Telefon: 03721/262-0

03721/262-13

(Sekretariat Bürgermeister)

Fax: 03721/262-43

E-Mail: pressestelle@thalheim-erzgeb.de

Internet: www.thalheim-erzgeb.de

Facebook: www.facebook.com/
thalheim.im.erzgebirge

ÖFFNUNGSZEITEN (Bürgerbüro)

Montag 08:00 bis 14:00 Uhr

Dienstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Das Standesamt steht Ihnen nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter 03721-262-18 zur Verfügung. Sie können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung auch telefonisch unter der 03721/262-0 und per E-Mail pressestelle@thalheim-erzgeb.de erreichen.

DATENSCHUTZ

Auf Grundlage der Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)

Weitere Informationen unter:

www.thalheim-erzgeb.de/datenschutz/ ■

>> Wer kennt unsere nähere Heimat?
Teil 12/2025

Liebe Leserinnen und Leser,

das Foto unseres Novemberrätsels wurde in Olbernhau geschossen. Das „Reiterlein“ hat es Ihnen bestimmt verraten und bereits ein bisschen auf die Weihnachtszeit hingewiesen. Natürlich haben Sie inzwischen alles

„echt Erzgebirge“ längst aufgestellt.

Wunderbar!

Wunderbar ist auch dieser 7,30 m breite Schwibbogen mit integrierter Pyramide.



In welcher erzgebirgischen Stadt steht dieser Schwibbogen?

a) Neuhausen

b) Sayda

c) Seiffen

Text/Foto: E. Börner ■

>> AUSGABESTELLEN

Schuhhaus Gaideczka, Chemnitzer Str. 1a; **Aral Tankstelle**, Chemnitzer Str. 47 D; **Eisdiele Ullmann**, Untere Hauptstraße 34; **Gaststätte „Einkehr“**, Untere Hauptstraße 15; **Bäcker Jähn**, Neue Wiesenstr. 1; **Azurit „Drei Tannen“**, Helenenstraße 9; **Friseursalon Silovsky**, Gornsdorfer Straße 1b; **Pflegeheim „Thalheimblick“**, Roßtaler Weg 2; **Neukirchner Villa**, Robert-Koch-Str. 5; **Frauenärztin Frau Hösel**, Robert-Koch-Str. 5; **Bäckerei Tauscher**, Untere Bahnhofstr. 22; **Mayer und Behnsen**, Untere Bahnhofstr. 23; **Drogerie Kluge**, Untere Bahnhofstr. 14; **AROMA S. Brosch**, Untere Bahnhofstr. 21A; **Generali Versicherung**, Untere Bahnhofstr. 5; **Trendshop Katrin Bauer**, Untere Bahnhofstr. 9; **Neuwürschnitzer Fleischer GmbH**, Stadtbadstr. 1C; **Edeka Kaufhalle**, Anton-Günther-Str. 18 A; **Schmidt Bäcker Netto**, Stollberger Str. 46 A; **Kita Sonnenschein**, Anton-Günther-Str. 1; **Apotheke am Rathaus**, Hauptstr. 12; **Reformhaus Sonnenblume**, Hauptstr. 13; **Thalheimer Werkzeughandel**, Hauptstr. 20; **Fleischerei Baartz**, Hauptstr. 28; **Juwelier Manns**, Hauptstr. 29; **Gaststätte Zum Deutschen Eck**, Hauptstr. 22; **Bäckerei Rudolph**, Lindenstr. 1; **Allroundshop**, Hauptstr. 30; **Volksbank**, Hauptstr. 33; **Kinderland am Steinberg**, Gartenstr. 2; **Bäckerei Jähn**, Tannenstr. 52; **Behindertenverband**, Hauptstr. 47; **Zahnarztpraxis Frau Dr. med. Fock**, Hauptstr. 47; **Wolf's Kantine**, Zwönitztalstr. 32; **Diska Markt Bäckerei**, Hauptstr. 72; **Kita Bienenkorb**, Bahnhofstr. 3; **Bäckerei Hübler**, Friedrichstr. 18; **Juwelier Weißbach**, Salzstraße 3; **Rathaus**, Hauptstr. 5; **Ratskeller**, Hauptstr. 5; **Pension und Café Wiesenmühle Thalheim**, Chemnitzer Str. 48; **Marschners Eisdiele**, Chemnitzer Str. 1 **Und unter**

www.thalheim-erzgeb.de/service/stadtanzeiger/ ■